



# MITTEILUNGSBLATT URSPRINGEN

**Nr. 10/2015**



**23.10.2015**

## **DIENSTSTUNDEN IN DER GEMEINDEKANZLEI**

Dienstag	11.00 – 12.00 Uhr 18.30 – 19.30 Uhr
Donnerstag	18.30 – 19.30 Uhr

## **ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF**

Samstag	09.00 – 11.00 Uhr
---------	-------------------

## **ÖFFNUNGSZEITEN Bauschuttdeponie**

Samstag	12.00 – 13.00 Uhr
---------	-------------------

**Handy-Nr. des Bürgermeisters: 0151/15843156**

**Wasserversorgung – Störungsnummer: 0800 49 59 69 7**

<b>02.11.2015</b>	<b>INFOVERANSTALTUNG URSPRINGER GRUPPE</b>
<b>08.11.2015</b>	<b>KIRCHWEIH 2015 – TSV URSPRINGEN</b>
<b>10.11.2015</b>	<b>TREFF 60 PLUS</b>
<b>12.11.2015</b>	<b>ABFUHR DER DSD-SÄCKE</b>
<b>12.11.2015</b>	<b>BAUAMTS-/KLIMASCHUTZBEAUFTRAGTENSPRECHTAG IN DER VG</b>
<b>13.11.2015</b>	<b>MARTINSZUG – KITA „LÖWENZAHN“ URSPRINGEN</b>
<b><u>13.11.2015</u></b>	<b><u>ANNAHMESCHLUSS DES NÄCHSTEN AMTSBLATTES</u></b>
<b>15.11.2015</b>	<b>FÄLLIGKEIT GRUND- UND GEWERBESTEUER</b>
<b>19.11.2015</b>	<b>LEERUNG DER PAPIERTONNE</b>
<b>20.11.2015</b>	<b>ERSCHEINEN DES NÄCHSTEN AMTSBLATTES</b>
<b>24.11.2015</b>	<b>BLUTSPENDETERMIN</b>

## GEMEINDEINFORMATIONEN

### Aus dem Gemeinderat

Aus der Sitzung vom 17.09.2015:

**TOP 2** Beratung und Beschlussfassung über den Bauantrag zwecks Neubau eines Gartenhauses im Genehmigungsverfahren auf Flur-Nr. 570/17, Ahornweg 11, Gemarkung Urspringen

Die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld übersendet den o. g. Bauantrag zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO durch den Stadt- bzw. Gemeinderat. Der Bauantrag wurde von der Verwaltung geprüft. Dabei wurde folgendes festgestellt.

- Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Hinterer Kies V“ (WA-Gebiet).
- Das Bauvorhaben hält alle Festsetzungen des Bebauungsplanes ein.

Von den Gemeinderäten wurde festgestellt, dass die Unterschriften der Nachbarn fehlen. Dazu erklärt Bürgermeister Volker Hemrich, das Bauvorhaben hält alle Festsetzungen des Bebauungsplanes ein und deshalb sind die Unterschriften der Nachbarn nicht erforderlich.

#### einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bauantrag zum Neubau eines Gartenhauses, Bauort: Flur-Nr. 570/17, Ahornweg 11, Gemarkung Urspringen zur Kenntnis und legt keinen Wert auf die Durchführung eines Genehmigungsverfahrens.

**TOP 3** Beratung und Beschlussfassung über die Bauvoranfrage zwecks Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf der Flur-Nr. 425/73 und 425/88, Ringweg 15, Gemarkung Urspringen

Die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld übersendet den o. g. Bauantrag zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO durch den Stadt- bzw. Gemeinderat. Der Bauantrag wurde von der Verwaltung geprüft. Dabei wurde folgendes festgestellt.

- 1) Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Hinterer Kies IV“ (WA-Gebiet).
- 2) Von folgenden Festsetzungen wird abgewichen:
  - Dachneigung Wohngebäude 45° - 48° (geplant 28°)
  - Dachneigung Garagen 45° - 48° (geplant 28°)
  - Kniestockhöhe max. 1,00 m (geplant ca. 2,24 m)
  - Die südliche Baugrenze wird durch die Garage um ca. 1,50 m überschritten

Der Gemeinderat diskutiert über die Abweichungen. Die einzelnen Gemeinderäte tragen ihre Meinung dazu vor und es wird ausgiebig darüber gesprochen.

#### mehrheitlicher Beschluss:

Der Gemeinderat sieht durch die Abweichungen vom Bebauungsplan die Grundzüge der Planung als nicht berührt an und hält sie für städtebaulich vertretbar. Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, Bauort: Flur-Nr. 425/73 + 425/88, Ringweg 15, Gemarkung Urspringen zu.

Das Einvernehmen zu den beantragten Abweichungen (Dachneigung Wohnhaus + Garage, Kniestockhöhe, Baugrenze) vom Bebauungsplan wird nach § 31 Abs. 2 BauGB in Aussicht gestellt.

**TOP 4** Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung von Bushaltestellen und einer Querungsstelle entlang der Staatsstraße 2438

Vom Ing.büro BRS Marktheidenfeld wurde ein Bauentwurf (Erläuterungsbericht, Übersichtslageplan, Lageplan, Luftbild, Detaillageplan und Querprofil, Kostenschätzung) erstellt.

Die Planunterlagen wurden von der VG Marktheidenfeld folgenden Stellen zur Genehmigung bzw. zur Klärung von Fördermöglichkeiten vorgelegt:

- Straßenbauamt Würzburg, Herrn Reiser, Herrn Weber – zur Abklärung der Fördermöglichkeiten nach GVFG und dgl.

- Regierung von Unterfranken, Herrn Röder – Förderung von Haltestelleneinrichtungen
- ÖPNV, Landkreis Main-Spessart, Herrn Endres – Förderung von Haltestelleneinrichtungen
- LRA MSP, Untere Bauaufsichtsbehörde, Herr Kraus – Klärung baurechtliche Genehmigung
- Straßenbauamt Würzburg, Herrn Weber – Klärung, ob Genehmigung nach Fernstraßengesetz oder Bayer. Straßen- und Wegegesetz erforderlich sind

Die o. g. wurden alle mit Schreiben vom 15.08.2015 beteiligt.

Landratsamt Main-Spessart, Behindertenbeauftragte Frau Ast, beteiligt mit Schreiben vom 25.08.2015. Bisher hat lediglich Herr Kraus von der Unteren Bauaufsichtsbehörde mitgeteilt, dass die Anlagen nach Bayer. Bauordnung verfahrensfrei ist. Baurechtlich ist somit nichts zu veranlassen.

Auch ist die Förderung der Haltestelleneinrichtungen vorgemerkt. Hier ist nichts zu veranlassen. Sollte die Maßnahme 2016 ausgeführt werden wäre dies lediglich mitzuteilen.

Hinsichtlich des Fördermittelantrages ist noch ein Beschluss der Gemeinde Urspringen zu fassen, dass die Baumaßnahme gemäß dem Bauentwurf durchgeführt werden soll.

Der Bauentwurf wird ausgehängt. Die Gemeinderäte stellen ihre Fragen dazu. Bürgermeister Volker Hemrich erläutert den Plan. Der Bus bleibt auf der Fahrspur stehen und bremst den Verkehr damit ab. Auf die Frage nach Schilder von Roden kommend die darauf hinweisen, erklärte der Bürgermeister, dass die Polizei von einem Schilderwald abgeraten hat. Vorerst werden diesbezüglich noch keine Schilder aufgestellt.

Ein Mitglied des Gemeinderats fragt, ob auch der geschotterte Weg Richtung Dorfmitte beleuchtet und mit asphaltiert wird. Bürgermeister Volker Hemrich erklärt, dass das bisher nicht mit eingebunden ist aber es könnte abgeklärt werden, ob die Möglichkeit des Ausbaus und der Beleuchtung des Schotterweges mit aufgenommen und bei der Förderung mit beantragt werden kann, da es sich hier um einen Schulweg handelt. Bürgermeister Volker

Hemrich wird das klären und evtl. in die Planung integrieren lassen. Der Förderantrag wird dann dementsprechend erweitert, den Gehweg noch in die Kostenschätzung als Schulweg für die Bushaltestelle mit aufzunehmen. Auf die Frage nach der Kostenschätzung der bisherigen Planung antwortet der Bürgermeister ca. 113.000,-- Euro ohne den zusätzlichen Gehwegausbau, wie vorab geschildert.

#### **einstimmiger Beschluss:**

Der Gemeinderat hat Kenntnis von dem mit Schreiben vom 30.07.2015 vom Ing.büro BRS GmbH, Marktheidenfeld, vorgelegten Bauentwurf zur Errichtung von Bushaltestellen und einer Querungsstelle entlang der Staatsstraße 2438 (Erläuterungsbericht vom 31.07.2015, Übersichtslageplan vom 31.07.2015, Lageplan – Luftbild vom 31.07.2015, Detailplan Querprofil vom 27.07.2015, Kostenschätzung vom 31.07.2015) und genehmigt diesen. Die Baumaßnahme soll dementsprechend durchgeführt werden.

Zusätzlich soll noch geprüft werden, ob der Antrag erweitert werden kann. Der geschotterte Fußweg wird als Schulweg benötigt und sollte asphaltiert und beleuchtet werden. Das Büro BRS wird beauftragt den Ausbau des geschotterten Gehweges von der Überquerungshilfe bis zum Fußweg ins Baugebiet Hinterer Kies zu planen und eine Kostenschätzung zu erstellen und dem Förderantrag beizufügen.

Sollte wider Erwarten keine Förderung im Rahmen des FAG bzw. GVFG möglich sein ist die weitere Vorgehensweise nochmal im Gemeinderat zu beraten.

<b>TOP 5</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über den Antrag 1000 Jahre Urspringen e. V.</b>
------------------	--

In der letzten Sitzung des Arbeitskreises 1000 Jahre Urspringen e.V. wurde Bürgermeister Volker Hemrich bereits auf einen weiteren Zuschuss der Gemeinde angesprochen. Der Antrag des Vereins 1000 Jahre Urspringen e.V. liegt vor und wird vom Bürgermeister vortragen.

Der Vorsitzende des Vereins 1000 Jahre Urspringen e. V. trägt dem Gemeinderat vor, was noch dieses Jahr geplant ist. Es sollen noch eine Foto-CD, Filme und Fotobücher am

Adventsbasar zum Verkauf angeboten werden. Außerdem trägt er dem Gemeinderat eine grobe Aufstellung verschiedener Ausgaben vor, z. B. was Toilettencontainer, Reinigungsfirma, Werbung (Flyer, Banner), Aktionen (Ziegengespann, fahrende Säge) usw. gekostet haben.

Am Jahresende wird sich dann der Verein auflösen und der Bürgermeister wird bei der Kasernenprüfung dabei sein.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass das Fest super gelaufen ist. Besser hätte es nicht ablaufen können. Es war alles super geplant. Es ergeht großer Dank an die Verantwortlichen und es sei selbstverständlich, den Verein mit den 4.500,-- € die beantragt wurden zu unterstützen. Außerdem erhält der Verein noch den Zuschuss vom Bayernwerk in Höhe von 500,-- €.

#### **einstimmiger Beschluss:**

Die Gemeinde Urspringen unterstützt den Verein 1000 Jahre Urspringen e.V. mit einer Zuwendung in Höhe von 4.500,-- € und der Spende des Bayerwerk in Höhe von 500,-- €.

Ein Gemeinderat nimmt an der Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung (Vorsitzender des Vereins 1000 Jahre e. V.) nach Art. 49 GO nicht teil.

Ein Gemeinderat nimmt an der Abstimmung teil, weil er nicht in der Vorstandschaft ist.

#### **TOP 6 Informationen vom Bürgermeister - Öffentlich -**

#### **TOP 6.1 Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Urspringen auf Einbau einer Zwischendecke**

Bürgermeister Volker Hemrich trägt den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf Einbau einer Zwischendecke im Nebenraum des Feuerwehrhauses vom 15.09.2015 vor. Die Kosten für den Einbau der Zwischendecke übernimmt der Feuerwehrverein. Der Gemeinde Urspringen entstehen hierdurch keine Kosten.

Der Gemeinderat erklärt sein Einverständnis.

#### **TOP 6.2 Altort Nord und Süd**

Bürgermeister Volker Hemrich informiert, dass die Arbeiten im Baugebiet Altort „Nord“ und „Süd“ fertig gestellt sind und in der nächsten Woche die Abnahme erfolgt.

#### **TOP 6.3 Akustik Schlossparkhalle**

Mittlerweile fand in der Schlossparkhalle ein Termin statt. Das Architekturbüro BMA wird ein Konzept für die Verbesserung erstellen und dann an das Ingenieurbüro Wölfel zur Prüfung weiterleiten.

#### **TOP 6.4 Breitbandausbau**

Voraussichtlich Ende nächster Woche ist die Firma mit den Tiefbauarbeiten bis auf die Kopflöcher (Kabelmuffen und Kabelanschlüsse in die aufgebauten MFG's) und die Asphaltfeinschicht fertig.

#### **TOP 6.5 Sicherheitsüberprüfung der Kinderspielplätze**

Die Kinderspielplätze wurden vom Ingenieurbüro Scharf sicherheitstechnisch überprüft. Das Ergebnis wurde mit den Gemeindefachleuten besprochen und die Mängel werden beseitigt.

#### **TOP 6.6 Alte Tore vom Feuerwehrhaus**

Für die alten Tore vom Feuerwehrhaus können ab sofort Angebote in der Gemeinde abgegeben werden, was auch im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht wird.

#### **TOP 6.7 Besuch der Besatzung vom Versorgungsschiff MS Spessart**

Die Besatzung des Versorgungsschiffes der MS Spessart ist vom 01. bis 05.10.2015 zum Gegenbesuch im Landkreis Main-Spessart. Am 04.10.2015 um 17.00 Uhr ist ein Besuch der Synagoge und anschließend ab 18.00 Uhr ein Essen in Roswithas Hütte geplant. Die

Gemeinderäte sind dazu recht herzlich eingeladen. Zwecks Planung wird um Anmeldung gebeten.

#### **TOP Arbeitskreis 1000 Jahre Urspringen 6.8 e. V.**

Bei den Aufbauarbeiten für den Abschlussabend am 3. Oktober 2015 bittet der Arbeitskreis 1000 Jahre e.V. um tatkräftige Unterstützung am Montag, den 21.09.2015 ab 19.00 Uhr.

#### **TOP Kostenübersicht 6.9**

Bürgermeister Volker Hemrich gibt eine kurze Kostenübersicht über kürzlich ausgeführte Maßnahmen:

Rampe Schlossparkhalle: Angebot 3.626,85 € brutto; wegen zusätzlich notwendigen Arbeiten Rechnung über 4.465,40 € brutto.

Unterstellhütte Wertstoffhof: Ans Landratsamt wurde ein Antrag auf Übernahme der kompletten Kosten für die Hütte und Kleinteile in Höhe von ca. 1.100,-- € gestellt.

Kosten für den Wegausbau zur Deponie, Wertstoffhof (Anschluss Ansbacher Str. und Anschluss im Kurvenbereich der Grundstraße Richtung Espelein): Das Angebot betrug 63.547,83 € brutto, abgerechnet wurden 54.771,68 € brutto. Abzüglich den Zuschuss der Jagdgenossenschaft in Höhe von 2 x 1000,-- €.

Innerortsanierung Gehwege, Straßen und Straßeneinläufe: Rechnung der Firma Grümbel hat sich von 13.480,-- € brutto auf 23.523,-- € brutto erhöht wegen der zusätzlichen Gehweg- und Straßenausbesserungen insbesondere im Zuge für das Dorffest.

#### **TOP Verschiedenes, Wünsche und Anträge 7**

#### **TOP Versorgungszentrum in Urspringen 7.1**

Ein Gemeinderat bittet darum, dass in einer nächsten Gemeinderatsitzung über ein medi-

zinisches Versorgungszentrum in Urspringen gesprochen wird. Es sollte darüber nachgedacht werden, wie in Urspringen als Mitte auf der Fränkischen Platte, eine medizinische Versorgung anzusiedeln ist.

Bürgermeister Volker Hemrich erklärt, dass bereits vom Landkreis Main-Spessart im Bereich des Stadtgebietes Marktheidenfeld ein solches Vorhaben ein Versorgungszentrum zu gründen initiiert wurde, aber daraus wurde nichts. Auch in der ILE wurde über die Versorgung mit Ärzten (Haus-/Fachärzte) gesprochen. Im Moment ist laut kassenärztlicher Vereinigung die Versorgung im Bereich der kommunalen Allianz Marktheidenfelder Raum bei den Hausärzten (138 %) sowie bei den Fachärzten ausreichend. Am günstigsten wäre es, wenn sich Ärzte zu einer Gemeinschaftspraxis zusammenschließen würden.

Derzeit ist die Gemeinde Urspringen ärztlich gut versorgt und deshalb ist im Moment nichts Weiteres zu veranlassen.

Trotzdem möchte der Gemeinderat Informationen, wie sich die Gemeinde Urspringen als Zentrum auf der Fränkischen Platte als Ortschaft nach vorne bringen könnte.

Bürgermeister Volker Hemrich wird sich darum kümmern und nachfragen.

#### **TOP Beleuchtung der Kirche 7.2**

Bezüglich des bereits gestellten Antrags auf Beleuchtung der Kirche fragt ein Gemeinderat nach dem Stand der Dinge.

Der Antrag wurde von Bürgermeister Volker Hemrich weitergeleitet. Kosten für das Material wurden von Seiten der Kirchenverwaltung angefragt. In sechs Wochen findet ein Gespräch mit der Kirchenverwaltung statt, bei dem er danach fragen wird.

Ein Gemeinderat schlägt eine Testbeleuchtung durch das örtliche Unternehmen vor. Bürgermeister Volker Hemrich wird bei der Kirchenverwaltung nachfragen.

**TOP  
7.3 Bankette Karbacher Straße**

Bezüglich der Anfrage eines Gemeinderates zu den Beschädigungen am Bankette Karbacher Straße hat Bürgermeister Volker Hemrich vom Ingenieurbüro BRS auch noch keine Rückmeldung.

**TOP  
7.4 Wendelinus Kapelle Richtung Roden**

Ein Gemeinderat fragt nach dem Feuchtigkeitseintritt in der Wendelinuskapelle (Richtung Roden) oberhalb des Fundamentes.

Architekt Willi Müller hat den Auftrag bekommen sich die Schäden anzusehen. Er hat sich dazu aber noch nicht geäußert bzw. von Seiten Architekt Willi Müller hat die Gemeinde noch keine Rückmeldung erhalten.

**TOP  
7.5 Parkplätze**

Ein Mitglied des Gemeinderates schlägt vor, in der Hauptstraße bei dem ehemaligen Anwesen Götz sind durch den Ausbau der Stichstraße Flächen entstanden, die ähnlich wie in der Kronengasse von der Gemeinde als Parkplätze vermietet werden könnten.

**TOP  
7.6 Weihnachtsbaum für den Dorfplatz**

Ein Mitglied des Gemeinderates weist darauf hin, dass der reservierte Baum für den Dorfplatz aus dem Anwesen in der Kronengasse von der Gemeinde entfernt und transportiert werden muss.

Bürgermeister Volker Hemrich hat bereits alles mit den Besitzern abgeklärt.

**TOP  
7.7 Baugebiet und Bauplätze**

Ein Mitglied des Gemeinderates fragt nach, was mit dem Grundstück von Roden kommend vor dem Anwesen Eehalt, wo die neue Bushaltestelle entsteht, gemacht werden könnte.

Laut Straßenbauamt muss ein Abstand von 20 m zur Bebauung eingehalten werden, deshalb kann dieser Keil nicht bebaut werden.

Bürgermeister Volker Hemrich informiert in diesem Zusammenhang, dass derzeit auch alle Bauplatzbesitzer von der Verwaltungsgemeinschaft angeschrieben wurden.

**TOP Genehmigung der Niederschrift vom  
8 6. August 2015**

Die Niederschrift vom 6. August 2015 ist einstimmig genehmigt.

**Aus der Sitzung vom 08.10.2015:**

**TOP Vorstellung der HvO-Gruppe Fränkische Platte durch Herrn Nürnberger  
1**

Im vergangenen Jahr hat Herr Merkle die „Helfer vor Ort“ bereits dem Gemeinderat vorgestellt. Herr Joachim Nürnberger und Herrn Fabian Schneider stellen nochmals die HvO-Gruppe Fränkische Platte aufgrund einer Power-Point-Präsentation vor.

- Was sind die Helfer vor Ort
- Was sind die Aufgaben eines HvO
- Welchen Hintergrund hat die Gruppe
- Warum zählt jede Minute
- Finanzierung der HvO

Die Fragen der Gemeinderäte werden von Herrn Nürnberger und Herrn Schneider beantwortet. Dieses Jahr waren die HvO bereits 18 mal in Urspringen als Helfer vor Ort im Einsatz. In Stadelhofen und Erlenbacher Höfe zum Beispiel war bisher noch kein Einsatz nötig. Es wird versucht 24 Stunden-Bereitschaft abzudecken. Was meistens aber nicht immer möglich ist. Auch mit dem Privatfahrzeug könnte ein Einsatz gefahren werden, dass ist auch versichert und jeder hat ein kleines Notpaket dabei. Die HvO werden zusammen mit dem Rettungsdienst benachrichtigt. Es ist eine reine ehrenamtliche Dienstleistung. Ziel ist die Selbstfinanzierung. Wenn das nicht abgedeckt ist wird beim Roten Kreuz über den HvO-Standort nachgedacht. Zurzeit wird ein Flyer entworfen, der dann an die Haushalte verteilt wird.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass es eine gute Sache ist und besichtigt noch das Fahrzeug der Helfer vor Ort.

**TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über eine Kostenbeteiligung für HvO-Gruppe Fränkische Platte**

Nachdem von Seiten Herrn Nürnberger die Aufgaben dem Gemeinderat über das Konzept Helfer vor Ort (HvO) vorgetragen wurden. Gleichzeitig wird in diesem Zusammenhang von Seiten der HvO-Gruppe an die Gemeinde Urspringen bezüglich einer Kostenbeteiligung angefragt.

Mit diesen Helfern vor Ort soll eine möglichst schnell Hilfeleistung sichergestellt werden und die Wartezeit auf den Rettungsdienst und den Notarzt verkürzt werden. Wahrgenommen wird dies durch ehrenamtliche und speziell dafür ausgebildete Mitglieder des Bayerischen Roten Kreuz. Diese ausgebildeten Einsatzkräfte sollen die rettungsdienstliche Erstversorgung leisten und die nachfolgend eintreffenden Rettungskräfte unterstützen. Bei diesen Einsätzen ist es sehr wichtig, dass der Patient so schnell wie möglich behandelt wird. Gerade bei einem Herzinfarkt oder einem Schlaganfall geht es um jede Minute. Die Helfer vor Ort-Gruppe Fränkische Platte wird rein ehrenamtlich betrieben. Weder die Patienten noch die Krankenkasse müssen zahlen. Allerdings fallen für die laufenden Material- und Versicherungskosten an, sowie laufende Betriebskosten für das Fahrzeug. Sie finanzieren sich nur von Spenden aus der Bevölkerung und den beteiligten Kommunen.

**einstimmiger Beschluss:**

Bürgermeister Volker Hemrich schlägt vor, dass die Gemeinde Urspringen erstmalig für das Jahr 2015 eine Kostenbeteiligung für die HvO-Gruppe Fränkische Platte in Höhe von 500,-- € für die laufenden Kosten beizusteuern.

Die Höhe der Kostenbeteiligung wird von Seiten der Gemeinde jährlich festgelegt. Von der Verwaltung soll die Kostenbeteiligung dann an die HvO-Gruppe Fränkische Platte nach Vorliegen eines Antrags/Schreibens auf Auszahlung der Kostenbeteiligung überwiesen werden.

**TOP 3 Erneute Beschlussfassung über die Entsorgung von Ast- und Strauchschnitt am Grüngutsammelplatz auf der Bauschuttdeponie**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 16.04.2015 wurde der Auftrag über die Entsorgung des auf dem Grünabfallsammelplatz gelagerten Ast- und Strauchschnitts an den wirtschaftlichsten Anbieter zu einem Angebotspreis von brutto 357,60 Euro bei ca. 120 m<sup>3</sup> vergeben. Nach Auftragsvergabe stellte die Firma DLF GmbH aus Schollbrunn fest, dass das gelagerte Material aufgrund der Beschaffenheit nicht zu Hackschnitzeln verarbeitet werden kann. Eine Zerkleinerung und Entsorgung des Ast- und Strauchschnitts kann somit nicht erfolgen.

Aus diesem Anlass wurden die zwei verbliebenen Angebote erneut ausgewertet und bereits im nichtöffentlichen Teil besprochen. Die jährlichen Kosten zur Entsorgung des Ast- und Strauchschnitts belaufen sich somit für die Gemeinde Urspringen auf ca. 1.085,34 Euro. Die Kosten basieren auf einer angenommenen Menge von ca. 120 m<sup>3</sup> an Ast- und Strauchschnitts und können je nach anfallender Menge variieren.

Die Verwaltungsgemeinschaft empfiehlt den Auftrag an die Humuswerk Main-Spessart GmbH & Co. KG aus Gemünden zum Angebotspreis von brutto ca. 1.085,34 Euro pro Jahr zu vergeben.

**einstimmiger Beschluss:**

Aufhebung des Beschlusses vom 16.04.2015: Der Gemeinderat hebt den Beschluss vom 16.04.2015 über die Auftragsvergabe zur Entsorgung von Ast- und Strauchschnitt durch die Firma DLF GmbH aus Schollbrunn zu einem Angebotspreis von 357,60 Euro/brutto auf.

**einstimmiger Beschluss:**

Erneute Vergabe der Zerkleinerung und Entsorgung des Ast- und Strauchschnitts: Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe an die Humuswerk Main-Spessart GmbH & Co. KG aus Gemünden zu einem Angebotspreis von brutto ca. 1.085,34 Euro zu. Die Kosten basieren auf einer angenommenen Menge von ca. 120 m<sup>3</sup> an Ast- und Strauchschnitts und können je nach anfallender Menge variieren. Der 1. Bürgermeister wird zur Auftragsvergabe ermächtigt.

**TOP 4** **Beschlussfassung über die Anschaffung einer innerörtlichen Beschilderung**

Für die innerörtliche Beschilderung wurde bei 4 Firmen ein Angebot eingeholt.

Von jeder Firma wurde ein Angebot abgegeben.

Nach der Prüfung der Angebote durch die Verwaltung und dem Bürgermeister Volker Hemrich wurde das Angebot von Fa. Beutha, Stollberg mit 7.933,21 € brutto als das wirtschaftlichste Angebot angesehen.

In den Farben wie im Bauausschuss vorbereiten:

Grüner Hintergrund mit lichtgrauer Schrift ist für öffentliche Gebäude

Lichtgrauer Hintergrund mit grüner Schrift ist für Gewerbe.

**mehrheitlicher Beschluss:**

Der Gemeinderat Urspringen erteilt der Firma Beutha, Stollberg den Auftrag für die innerörtliche Beschilderung.

**TOP 5** **Beratung und Beschlussfassung über den Bauantrag zwecks Carportüberdachung und Anbau auf Flur-Nr. 2221/2 Muttertal 4 Gemarkung Urspringen**

Die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld übersendet den o. g. Bauantrag zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs 1 BayBO durch den Gemeinderat. Der Bauantrag wurde von der Verwaltungsgemeinschaft vorgeprüft und liegt dem Gemeinderat vor. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

1. Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Muttertal“ (Beschränktes Gewerbegebiet)
2. Von folgenden Festsetzungen wird abgewichen:
  - Die westliche und die südliche Baugrenze werden durch die Carports um bis zu 4,5 m überschritten
  - Die im Bebauungsplan festgesetzte Grünfläche mit Pflanzgebot wird durch einen der Carports überbaut

3. Die Nachbarn haben dem Bauvorhaben zugestimmt

4. Das Staatliche Bauamt ist am Verfahren zu beteiligen

**einstimmiger Beschluss:**

Der Gemeinderat sieht durch die Abweichungen vom Bebauungsplan die Grundzüge der Planung als nicht berührt an und hält sie für städtebaulich vertretbar. Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zum Neubau eines Vordaches und zwei Carports, Bauort: Fl. Nr. 2221/2, Muttertal 4, Gemarkung Urspringen zu. Das Einvernehmen zu den beantragten Abweichungen (Baugrenzenüberschreitung, Überbau Grünstreifen) vom Bebauungsplan wird nach § 31 Abs. 2 BauGB erteilt. Das Staatliche Bauamt ist am Verfahren zu beteiligen.

**TOP 6** **Beratung und Beschlussfassung über eine Bauvoranfrage zwecks Nutzungsänderung einer Büroeinheit in eine Wohnung, Schloßstr. 19, Flur-Nr. 36/4 Gemarkung Urspringen**

Die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld übersendet die o. g. Bauvoranfrage zur Stellungnahme nach Art. 64 Abs. 1 BayBO durch den Gemeinderat. Die Bauvoranfrage wurde von der Verwaltung vorgeprüft und liegt den Gemeinderäten vor. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich (§ 34 BauGB)
- Die Nachbarn haben dem Bauvorhaben zugestimmt.
- Wegen der Nähe zur Schloßparkhalle ist die Untere Immissionsschutzbehörde am Verfahren zu beteiligen

**einstimmiger Beschluss:**

Gegen die Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung von einer Büroeinheit in eine Wohnung, Bauort: Fl. Nr. 36/4, Schloßstraße 19, Gemarkung Urspringen werden keine Einwendungen vorgebracht. Das Einvernehmen zum Bauvorhaben nach § 36 BauGB wird in Aussicht gestellt. Die Untere Immissionsschutzbehörde ist am Verfahren zu beteiligen.



**TOP Informationen vom Bürgermeister -  
7 Öffentlich -**

**TOP  
7.1 Anschaffungen der Gemeinde**

Der Computer in der Gemeindeverwaltung ist veraltet. Es wurden ein neuer Computer mit Bildschirm, Tastatur, den Office-Lizenzen, ein Laptop und ein Beamer gekauft. Ab 1. Oktober 2015 wurden die Preise um 12 % erhöht, deshalb wurde bereits alles bestellt. Insgesamt kostet das etwa 2.800,-- € brutto. Im Haushalt waren 3.000,-- € eingesetzt.

Es gab keine Einwände von Seiten des Gemeinderates.

**TOP  
7.2 Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport im Ringweg 19, Fl-Nr. 425/71 und 425/72**

Der Bauantrag wurde in der Gemeinderatsitzung im August, 06.08.2015, wegen den Abweichungen vom Bebauungsplan vom Gemeinderat abgelehnt. Daraufhin wurde der Bauplan so geändert, dass er im Genehmigungsverfahren von der Verwaltungsgemeinschaft freigegeben wurde. Deshalb wurde jetzt mit dem Bau begonnen.

**TOP  
7.3 Nahverkehrsplan für die Region 2**

Die Gemeinde wurde vom Landratsamt Main-Spessart angeschrieben. Bis spätestens 12.10.2015 soll eine Stellungnahme zum Nahverkehrsplan für die Region 2 abgegeben werden, mit den Schwachstellen und welche Verbesserungswünsche die Gemeinde hat.

In der ILE-Sitzung am 15.10.2015 wird eine gemeinsame Stellungnahme ausgearbeitet in der auch die bereits von der Gemeinde Urspringen weitergegebenen Änderungswünsche (Busverbindung: ZOM Marktheidenfeld – Urspringen-Duttenbrunn-DB Haltepunkt Zellingen/Retzbach; Karbach-Birkenfeld-Billingshausen-Urspringen-DB Haltepunkt Zellingen/Retzbach bzw. nach ZOM Marktheidenfeld; außerdem die Anfrage einer Urspringer Bürgerin nach einer besseren Busverbindung mit weniger Wartezeiten von Urspringen nach Karlstadt) aufgenommen werden sollen.

Weiterhin sollen hier auch Anbindungen für die Schichtarbeiter mit aufgenommen werden. Bürgermeister Volker Hemrich liest dem Gemeinderat die Stellungnahme der Stadt Marktheidenfeld für das ILE-Gebiet vom 23.09.2015 vor.

**TOP  
7.4 Breitbandausbau**

Die letzte Verfüllung der Muffenlöcher und bei den MFG's finden Freitag 09.10.2015, Montag 12.10.2015 und Dienstag 13.10.2015 statt. Ab Dienstag 13.10.2015 soll dann auch die Feinschicht eingebaut werden und der Einbau der Technik in die MFGs.

Beim zweiten Verfahren „Grünsfelder Siedlung und Karbacher Straße“ ist die Markterkundung abgeschlossen. Im Frühjahr kann mit dem Ausbau begonnen werden.

Auf die Frage, ob der Mast bei der Sparkasse noch gerichtet wird, erklärt Bürgermeister Volker Hemrich, dass bereits am Dienstag die Firma darüber informiert wurde, dann wird die Firma Lindner (Ausbau des Breitbandes) die Stelle auch nicht verfüllen.

**TOP Bürgerversammlung der Wasser-  
7.5 gruppe**

Am 2. November 2015 findet vom Wasserverband „Urspringer Gruppe“ in der Schlossparkhalle eine Bürgerversammlung statt. Im nächsten Mitteilungsblatt wird noch darauf hingewiesen und die Uhrzeit bekannt gegeben.

**TOP 7.6 Einladung nach Rumänien**

Karl-Heinz Rindfleisch aus Viile Satu Mare hat den Gemeinderat zu einem Gegenbesuch nach Satu Mare in Rumänien eingeladen. Leider mussten schon ein paar Terminvorschläge von Herrn Rindfleisch wegen Terminen in Urspringen abgesagt werden.

**TOP Unfallversicherungsschutz für ehren-  
7.7 amtliche Helfer**

In einer Pressemitteilung wird mitgeteilt, dass alle ehrenamtlichen Tätigkeiten automatisch und kostenlos gesetzlichen Unfallversiche-

ungsschutz besitzen. Voraussetzung ist, dass die Kommune die organisatorische Regie übernimmt.

#### **TOP 7.8 Asylwohnraum**

Im nächsten Mitteilungsblatt wird ein Aufruf nach „Asylwohnraum“ oder Deutschkurse für Flüchtlinge veröffentlicht. Wer Wohnraum zur Verfügung hat, kann sich auch jederzeit in der Gemeinde oder beim Bürgermeister Volker Hemrich melden.

#### **TOP 7.9 Kindergarten**

##### **TOP 7.9.1 Spielgerät**

Im Kindergarten ist bei einem der zwei Federtiere der Kopf abgebrochen und ein dreijähriges Kind verletzte sich dabei. Das Material war morsch. Das Spielgerät ist aus dem Jahr 2008. Der Schaden wurde vom Kindergarten gemeldet und es wurden Angebote eingeholt. Ein Ersatz kostet ca. 500,-- €.

Die Kindergartenleiterin hat sich dann mit der Firma auseinandergesetzt, die damals das Spielgerät geliefert hat. Die Firma eibe hat den Federtierkörper kostenlos erstattet und geliefert.

##### **TOP 7.9.2 Personal**

Seit September 2015 arbeiten zwei neue Kinderpflegerinnen im Kindergarten. Frau Mohr aus Triefenstein-Trennfeld und Frau Ehehalt aus Urspringen.

##### **TOP 7.10 Jahrtag Musikverein Urspringen**

Der Musikverein Urspringen lädt den Gemeinderat zur Kirchenparade am Sonntag, 11. Oktober 2015 um 8.30 Uhr am Musikheim anlässlich des Jahrtages des Musikvereins Urspringen ein.

#### **TOP 8 Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

##### **TOP 8.1 Teich an der Schlossparkhalle**

Ein Mitglied des Gemeinderates fragt, ob eine Wassersprinkleranlage wie von der Feuerwehr an der 1000-Jahr-Feier im Teich aufgestellt wurde, gegen die Verallgung nützlich wäre.

Bürgermeister Volker Hemrich erklärt, dass er sich diesbezüglich auch schon erkundigt hat. Es ist nicht bekannt, ob dies dauerhaft gegen die Verallgung wirkt.

##### **TOP 8.2 Gemeindearbeiter**

Ein Mitglied des Gemeinderates informiert, dass im „Gutshof“ von der 1000-Jahr-Feier noch zwei Löcher zugemacht werden müssten.

Bürgermeister Volker Hemrich wird die Gemeindearbeiter informieren. Das sind kleine Reparaturen die jederzeit in der Gemeinde gemeldet werden können.

##### **TOP 8.3 Schlossparkhalle**

Ein Mitglied des Gemeinderates schlägt vor, das Banner vom Schloss, das für die 1000-Jahr-Feier gemacht wurde, bis zur Entscheidung der Verbesserung der Akustik im hinteren Bereich der Schlossparkhalle vor den Glasbausteinen aufgehängt wird.

Der Gemeinderat hatte keine Einwände.

##### **TOP 9 Genehmigung der Niederschrift vom 10. September 2015**

Gegen die Niederschrift vom 10. September 2015 gibt es keine Einwände, somit ist die Niederschrift nach § 23 GO einstimmig genehmigt.

## Öffentliche Bekanntmachung von Gemeinderatssitzungen

Ort, Zeit und Tagesordnung öffentlicher Gemeinderatssitzungen werden durch Aushang an den gemeindlichen Bekanntmachungstafeln am Rathaus und an der Bushaltestelle bekannt gemacht.

## Sprechtage des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart

Der nächste Bauamtssprechtage des Landratsamtes Main-Spessart findet am

**Donnerstag, 12.11.2015  
in der Zeit von 09.30 – 11.30 Uhr**

in der Verwaltungsgemeinschaft statt.

**Bitte beachten: An den Sprechtagen des Bauamtes steht der Klimaschutzbeauftragte des Landkreises nur noch bei Voranmeldung zur Verfügung.**

**Interessierte können sich unter der Tel.Nr. 09353/793 17 25 anmelden.**

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

## DSD-Sack-Abfuhr

Die nächste Abfuhr der DSD-Säcke findet für unsere Gemeinde am

**Freitag, 12.11.2015**

statt.

## Leerung der blauen Papiertonne

Die nächste Abfuhr der blauen Papiertonne findet für unsere Gemeinde am

**Mittwoch, 19.11.2015**

statt.

## Erscheinen des nächsten Amts- und Mitteilungsblattes

Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Urspringen erscheint in der **47. Kalenderwoche 2015.**

Gewünschte Veröffentlichungen sind bis **spätestens 13.11.2015** bei der Gemeinde Urspringen oder der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Frau Väth, E-Mail: [amtsblatt.urspringen@vgem-marktheidenfeld.de](mailto:amtsblatt.urspringen@vgem-marktheidenfeld.de), abzugeben.

## Rückschnitt der in den öffentlichen Verkehrsraum wachsenden Hecken, Bäume und Sträucher

**Wenn privates Grün in Gehwege und Straßen ragt**



Bäume, Hecken und Sträucher an öffentlichen Wegen und Straßen sind eine Zierde, müssen aber auch gepflegt werden. Zur Pflege gehört auch das Zurückschneiden ausladender Gewächse. Vor allem wenn Äste und Zweige über die Grundstücksgrenze hinausragen, so dass Fußgänger auf die Straße ausweichen müssen, muss der Grundstückseigentümer zur Hecken- oder Astschere greifen. Leider kommt es vermehrt vor, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit oder zu hoch wachsende Hecken bestehen. Auch Straßenlampen und Verkehrszeichen sind oft durch privates Grün zugewachsen. Sowohl die Verkehrssicherheit als auch die Orientierung aller Verkehrsteilnehmer wird dadurch beeinträchtigt.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind die „Sichtdreiecke“ von jeder Bepflanzung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt das Sichtfeld, welches ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in



eine übergeordnete Straße einbiegen möchte. Ist dieses Sichtdreieck z. B. durch eine Hecke nicht mehr überschaubar, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße gefährlich. In all diesen Fällen sollten Hecken, Bäume und Sträucher von den Grundstückseigentümern soweit zurückgeschnitten werden, dass sie keine Verkehrsteilnehmer gefährden. Auch abgestorbene Äste aus Bäumen müssen entfernt werden, damit beim Herunterfallen niemand verletzt werden kann.

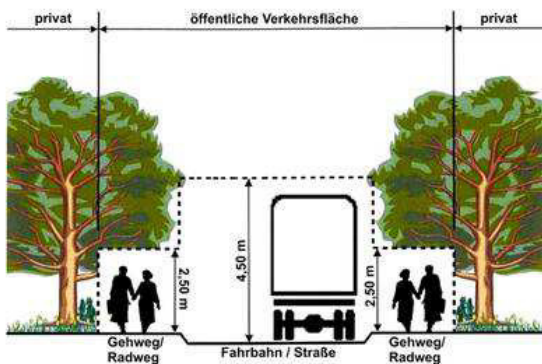
Bei Gefahr in Verzug kann die Sicherheitsbehörde die Anpflanzungen sofort beseitigen/zurückschneiden lassen und Ihnen die Kosten in Rechnung stellen. Ist keine Gefahr in Verzug werden Sie schriftlich aufgefordert die Anpflanzungen unter Fristsetzung ordnungsgemäß zurückzuschneiden bzw. zu entfernen.

In der Zeit vom 1. März bis zum 30. September ist es verboten, Hecken, Wallhecken, Gebüsche sowie Röhrich- und Schilfbestände zu roden, abzuschneiden oder zu zerstören.

Schonende Form- und Pflegeschnitte sowie Maßnahmen (behördlich angeordnet oder zugelassen) zur Beseitigung verkehrsgefährdender Situationen bleiben von dieser Bestimmung unberührt.

Sie als Grundstückseigentümer sind verkehrssicherungspflichtig und haften für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs Ihrer Begrünung entstehen können. Daher sollten Sie im Interesse der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer folgende Hinweise beachten:

- Schneiden Sie Hecken, Bäume und Sträucher an Straßen, Wegen und Plätzen rechtzeitig soweit zurück, dass alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum ungehindert und ohne Gefahr nutzen können.
- Beachten Sie das „Lichttraumprofil“ wenn Ihr Grundstück an die öffentliche Verkehrsfläche angrenzt. Die Anpflanzungen sollten bis zu einer Höhe von 2,50 m nicht über Rad-/bzw. Gehwege ragen und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m.
- Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass sie nicht über Ihre Grundstücksgrenze hinausragen. Dann können Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen gar nicht erst entstehen. Achten Sie auch darauf, das Sichtdreieck freizuhalten.
- Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen soweit zurück, dass die Leuchten in ihrer Beleuchtungsfunktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.



### **Informationsveranstaltung der Urspringer Gruppe**

Dem Mitteilungsblatt liegt eine Einladung der Urspringer Gruppe zu einer Informationsveranstaltung in der Schloßparkhalle Urspringen bei.

Um Beachtung und Kenntnisnahme wird gebeten.

### **Information über neues Bundesmeldegesetz ab 01. November 2015**

Dem Mitteilungsblatt liegt eine Information über das neue Bundesmeldegesetz ab 1. November 2015 bei.

Um Beachtung und Kenntnisnahme wird gebeten.

### **Information der Jagdgenossenschaft**

Im Herbst / Winter 2015/16 werden wieder Hecken und Waldränder zurückgeschnitten.

Falls noch Vorschläge zum Zurückschneiden bestehen, bitten wir um Infos, wo noch Handlungsbedarf besteht.

Bei Bedarf bitte bis zum 30.11.2015 melden bei:

Andreas Krug Tel. 1661

1. Vorsitzende

oder

Bernd Hepp Tel. 99911

Kassier

Wir bemühen uns, wo möglich, das Ganze umzusetzen.

Jagdgenossenschaft Urspringen

Andreas Krug

1.Vorsitzende

### **Fälligkeit der vierteljährlichen Rate der Grund- und Gewerbesteuer**

Am **15.11.2015** sind Grund- und Gewerbesteuer zur Zahlung fällig.

Sofern der Verwaltungsgemeinschaft ein Abbuchungsauftrag vorliegt, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin durch Lastschrift eingezogen.

Barzahler werden gebeten, den fälligen Betrag rechtzeitig einzuzahlen.

### **Konten der Gemeinde Urspringen:**

Raiffeisenbank Main-Spessart:

BLZ 790 691 50 Kto. 7 120 567

IBAN: DE53 7906 9150 0007 1205 67;

BIC: GENODEF1GEM

Sparkasse Mainfranken Würzburg:

BLZ 790 500 00 Kto. 240 250 258

IBAN: DE09 7905 0000 0240 2502 58;

BIC: BYLADEM1SWU

Gemeinde Urspringen

Volker Hemrich

1. Bürgermeister

## SONSTIGE INFORMATIONEN

### **Caritassprechstunden in Marktheidenfeld bei der Sozialstation St. Elisabeth, Montfort-Str. 5**

Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:

**Montag, 19.10.2015**

**Montag, 16.11.2015**

**Montag, 14.12.2015**

**von 13.00 – 15.00 Uhr**

Terminvereinbarung: Tel. 09352/84 31 19

Beratung durch Frau Smutny vom Caritasverband für den Landkreis MSP, Lohr

Sucht- und Drogenberatung:

**wöchentlich dienstags**

Terminvereinbarung: 09352/84 31 21

Psychosoziale Beratungsstelle für Sucht- und Drogenprobleme, 97816 Lohr.

Beratung durch Herrn Stein

Ehrenamtliche Seniorenberatung

Terminvereinbarung für Hausbesuche bitte unter der u. a. Telefonnummer.

Beratung durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Caritasverbandes für den Landkreis Main-Spessart und des Kath. Senioren-Forums 97816 Lohr, Telefon: 09352/8431-00

\*\*\*\*\*

### **Das Landratsamt Main-Spessart sucht Mietobjekte für Asylbewerber**

Für die dezentrale Unterbringung von Asylbewerbern sucht der Freistaat Bayern, vertreten durch das Landratsamt Main-Spessart, Wohnungen oder vergleichbare zum Wohnen geeignete Räume. Die aktuellen rechtlichen Vorschriften des Baurechts sind grundsätzlich einzuhalten, das heißt zum Beispiel, dass der Brandschutz gewährleistet und die Elektroinstallation intakt sein muss. Bevorzugt werden (wenigstens teilweise) möblierte Räume mit Kochgelegenheit sowie WC, Dusche bzw. Bad. Mieter ist der Freistaat Bayern, die Mietverträge werden über zwei bis vier Jahre geschlossen. Kleinere Instandsetzungsarbeiten und Beschaffungen können nach entsprechender Vereinbarung auf Kosten des Freistaats Bayern erfolgen. Da die Betreuung vieler kleiner Wohneinheiten einen höheren Verwaltungsaufwand auslöst als die Betreuung weniger größerer Wohneinheiten, wäre es hilfreich, wenn in den Unterkünften zehn und mehr Personen leben könnten. Angebote von kleineren Einheiten werden aber ebenfalls gern registriert. Wegen der starken Inanspruchnahme

der Mitarbeiter des Landratsamtes, die für die Beschaffung von Wohnraum für Asylbewerber zuständig sind, ist eine kurzfristige Kontaktaufnahme mit den potenziellen Vermietern nicht immer möglich. Dafür bittet das Landratsamt um Verständnis. Die Bearbeitung und Beantwortung wird so bald wie möglich vorgenommen.

Angebote können per E-Mail an [Asylwohnraum@Lramsp.de](mailto:Asylwohnraum@Lramsp.de) abgegeben werden oder telefonisch unter 09353 / 793 1130 bzw. 793 1220. Die Angebote sollten folgende Informationen enthalten: Eigentümer (Vermieter) mit Adresse und Erreichbarkeit (Anschrift, Telefon, ggf. E-Mail) / Lage, Größe, Beschaffenheit und Zustand, Verfügbarkeit des evtl. Mietobjektes.

\*\*\*\*\*

### **Unfallversicherungsschutz für ehrenamtliche Helfer - Unterstützung für Flüchtlinge**

In vielen bayerischen Kommunen hat die hohe Zahl von Flüchtlingen eine Welle von Hilfsbereitschaft und Unterstützung ausgelöst. Viele Bürgerinnen und Bürger packen freiwillig und unentgeltlich mit an, erteilen Deutschunterricht, sortieren gespendete Kleidung, unterstützen bei Behördengängen oder organisieren Freizeitaktivitäten. Aber wer hilft, wenn den Helfern selbst etwas zustößt?

„Wie bei anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten – zum Beispiel im Elternbeirat oder bei der Freiwilligen Feuerwehr – genießen auch Menschen, die sich für Flüchtlinge engagieren, automatisch und kostenlos gesetzlichen Unfallversicherungsschutz,“ so Elmar Lederer, Direktor der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB). Voraussetzung ist, dass die Kommune die organisatorische Regie übernimmt. Das heißt, dass sie für die Einteilung und Überwachung der zu erledigenden Aufgaben zuständig ist, eine Weisungsbefugnis gegenüber den Helferinnen und Helfern hat, die Organisationsmittel zur Verfügung stellt, die Kosten trägt und nach außen als Verantwortliche auftritt.

Ebenfalls gesetzlich unfallversichert sind Personen, die sich als Mitglieder von Verbänden oder privaten Organisationen wie z.B. Vereinen im Auftrag oder mit ausdrücklicher Einwilligung bzw. schriftlicher Genehmigung der Kommune ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagieren. In beiden Fällen ist die KUVB der zuständige Versicherungsträger. Sollte eine Kommune Zweifel haben, ob eine konkrete Maßnahme unter Versicherungsschutz steht, kann sie sich gerne an die KUVB wenden (Servicetelefon: 089-36093-440 oder [entschaedigung@kuvb.de](mailto:entschaedigung@kuvb.de)).

Sinnvoll ist es, im Vorfeld eine Liste der Helferinnen und Helfer anzulegen. Das erspart im Falle eines Unfalles zeitraubende Nachforschungen, denn die Kommune muss bestätigen, ob man tatsächlich ehrenamtlich für die Gemeinde im Einsatz war.

Versichert sind alle Tätigkeiten, mit denen die Kommune die Bürgerinnen und Bürger aus ihrem Aufgabenbereich betraut, aber auch die Hin- und Rückwege zum Einsatz. Verletzt sich ein Helfer hierbei, springt die gesetzliche Unfallversicherung ein und übernimmt die Kosten für Heilbehandlung, Arzneimittel oder Rehabilitation.

Unfälle von ehrenamtlichen Helfern meldet die Kommune – wie bei ihren eigenen Beschäftigten – über eine Unfallanzeige direkt bei der KUVB. Gemeinden sollten auch ihre Helfer über den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz informieren, denn vielen ist nicht bekannt, dass sie im Falle eines Unfalles umfassend abgesichert sind.

Weitere Informationen rund um die gesetzliche Unfallversicherung gibt es unter [www.kuvb.de](http://www.kuvb.de)

\*\*\*\*\*

### **Verkehrserhebungen im Verkehrsverbund Mainfranken (VVM)**

#### **Verkehrszählungen und Fahrgastbefragungen im VVM**

Wer wann und wohin mit öffentlichen Verkehrsmitteln fährt, das möchte der Verkehrsverbund Mainfranken (VVM) im Detail ermitteln. Dazu führt der VVM vom

10. Oktober 2015 bis 08. November 2015 im gesamten Verbundgebiet eine umfassende Verkehrserhebung in den Bussen, Bahnen und an den Haltestellen und Bahnhöfen durch.

Die Befragung soll neue, grundlegende und wichtige Erkenntnisse über die Fahrgast- und Nachfragepotentiale des öffentlichen Personennahverkehrs in Mainfranken bringen.

Der VVM bittet daher alle Fahrgäste, die Interviewerinnen und Interviewer in den Bussen und Bahnen bei der Erhebung zu unterstützen. Die eingesetzten Interviewer befragen die Fahrgäste über deren Reiseweg, Fahrkarte und die benutzten Verkehrsmittel. Dies gilt auch für die Schülerverkehre. Die später vorliegende Analyse zeigt dann z. B. die Auslastung der Züge, der Straßenbahn- und Omnibuslinien, die Anzahl der Ein- und Aussteiger an den einzelnen Bahnhöfen und Haltestellen sowie die genutzten Fahrkarten und die zurückgelegten Wege.

Um Irritationen zu vermeiden, weil Unbekannte unsere Fahrgäste befragen, weist der Verkehrsverbund Mainfranken ausdrücklich darauf hin, dass

- die beauftragten Interviewer nicht nach persönlichen Daten fragen.
- es sich nicht um eine Fahrausweiskontrolle handelt.
- sich jeder Interviewer durch einen speziellen Erheber-Ausweis legitimiert.

Die Befragung führt der VVM mit speziell geschultem Personal durch. Während der Befragung wird das Personal auch nach der genutzten Fahrkarte fragen. Daher bitten wir unsere Fahrgäste, das Erhebungspersonal zu unterstützen und den Fahrausweis vorzuzeigen. Die Verkehrserhebung stellt keine Kontrolle des Fahrausweises dar.

Für die freundliche Unterstützung bedankt sich der VVM schon jetzt bei allen Fahrgästen.

\*\*\*\*\*

### **Wohin mit den Kindern am Buß- und Bettag den 18.11.2015? Für Betreuung gesorgt, Alter: ab 6 Jahre Angebot des Landratsamtes Main-Spessart in Karlstadt**

Manche Eltern haben am Buß- und Bettag ein Problem. Sie müssen arbeiten, weil der Feiertag zu Gunsten der Pflegeversicherung geopfert worden ist, ihre Kinder haben aber schulfrei und brauchen eine Betreuung. Wohin also mit den Kindern?

Das Landratsamt macht daher ein Angebot: Kinder von berufstätigen Eltern können an diesem Tag durch das Amt für Jugend und Familien betreut werden.

Es wird ein altersgerechtes Programm wie z.B. Fun Park aufgestellt.

Damit möchte Landrat Thomas Schiebel die Familienfreundlichkeit der Verwaltungen im Landratsamt unterstreichen. Der Unkostenbeitrag für diese Ganztagesbetreuung mit Verpflegung liegt bei 5,00 Euro mit Ferienpass 4,50 €.

#### **Info und Anmeldung**

Landratsamt Main-Spessart, Kommunale Jugendarbeit,

Ringstraße 24, 97753 Karlstadt

Tel: 09353/793-1541 Frau Dietrich

Internet: [www.main-spessart.de](http://www.main-spessart.de);

[www.kids4mation.de](http://www.kids4mation.de)

\*\*\*\*\*

## **Auf zum „Wilden Kaiser“!**

Vom 02. bis 06. Januar 2016 bietet das Jugendwerk der AWO wieder seine Ski- und Snowboardfreizeit für Jugendliche ab 14 Jahren nach Österreich an. Ob Skiprofi oder Snowboardanfänger, in der Skiwelt „Wilder Kaiser“ im Brixental ist für jeden das Passende dabei. Mit über 90 Liften, sowie 250 km Abfahrten ist im größten zusammenhängenden Skizirkus Österreichs Fahrspaß garantiert. Neben traumhaften Pisten gibt es auch Rodelbahnen, Eislaufplätze und Diskotheken. Wirtin Vroni und das gemütliche Jugendgästehaus „Hörbrunn“ in Hopfgarten lassen kaum Wünsche offen: Vollverpflegung, Übernachtung in Mehrbettzimmern und Skibushaltestelle vor der Tür. Preis (zzgl. Skipass): 275 €

Infos und Anmeldung über  
Jugendwerk der AWO, Kantstr. 42a, 97074  
Würzburg,  
Tel.: 0931 29938-264 oder im Internet unter:  
[www.awo-jw.de](http://www.awo-jw.de)

\*\*\*\*\*

## **„Alzheimer und Alzheimer“**

### **Ein Vortrag zum 100. Todestag von Alois Alzheimer**

Am 19.12.2016 jährt sich der Todestag des Arztes und Hirnforschers Alois Alzheimer, der seine Wurzeln im unterfränkischen Marktbreit hat, zum hundertsten Mal. Dies möchte RuDiMachts!, die Beratungs- und Kontaktstelle für Menschen mit Demenz, Angehörige und Senioren in Marktheidenfeld, zum Anlass nehmen, einen Rückblick auf den Begründer der Alzheimer Erkrankung, dessen berufliches und privates Leben sowie die Alzheimer Demenz zu werfen.

**Referenten:** Dr. phil. Lothar Blatt; Friederike Döring, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

**Veranstaltungstermin: 16.12.2015 von 14.30 -16.00 Uhr**

**Veranstaltungsort:** Diakonisches Seniorenzentrum Haus Lehmgruben Marktheidenfeld

#### **Kontakt und Anmeldung:**

**Friederike Döring**, Tel.: 09391/9864-113 oder-0; Fax: 09391/9864-100

Mail: [doering.friederike@rummelsberger.net](mailto:doering.friederike@rummelsberger.net)

\*\*\*\*\*

## **Blutspendetermin**

Der nächste Blutspendetermin für unsere Gemeinde findet statt am

**Dienstag, 24. November 2015  
von 18.00 – 20.30 Uhr  
in der Grundschule Urspringen.**

Der Blutspendedienst weist auf folgendes hin!  
Bitte bringen sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspenderpass mit.  
Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).  
Bitte unbedingt den Spendeabstand von 56 Tagen einhalten!

\*\*\*\*\*

# Neues Bundesmeldegesetz ab 1. November 2015

Am 1. November 2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Damit treten zugleich neue Regelungen in Kraft, die von Bürgerinnen und Bürgern z.B. bei einem Wohnungswechsel künftig zu beachten sind. Wissenswertes über die Regelungen des neuen Bundesmeldegesetzes werden hier dargestellt:

## Anmeldung und Abmeldung

Es bleibt bei der in Deutschland bekannten Pflicht zur An- und Abmeldung bei der Meldebehörde. Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von **zwei Wochen** nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden.

Die **Abmeldung** einer Wohnung bei der Meldebehörde ist **nur erforderlich**, wenn nach dem Auszug aus einer Wohnung **keine neue Wohnung in Deutschland bezogen wird**. Dies ist z. B. der Fall, wenn Deutschland verlassen, also der Wohnsitz in das Ausland verlegt wird oder eine Nebenwohnung aufgegeben wird. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor dem Auszug möglich, sie muss innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde erfolgen.

Wer in das Ausland umzieht kann bei der Abmeldung künftig bei der Meldebehörde seine Anschrift im Ausland hinterlassen. Die Auslandsanschrift wird im Melderegister gespeichert. In diesem Fall kann die Behörde z. B. im Zusammenhang mit Wahlen mit der Bürgerin oder dem Bürger Kontakt aufnehmen.

Die **Abmeldung einer Nebenwohnung** erfolgt künftig **nur noch** bei der **Meldebehörde, die für die alleinige Wohnung oder die Hauptwohnung zuständig ist**.

Für folgende Lebenslagen sieht das Bundesmeldegesetz künftig zusätzlich zu den bereits geltenden Ausnahmen weitere **Ausnahmen von der Meldepflicht** vor:

- Wer in Deutschland aktuell bei der Meldebehörde gemeldet ist, und für einen nicht länger als sechs Monate dauernden Aufenthalt eine weitere Wohnung bezieht, muss sich für diese weitere Wohnung weder an- noch abmelden. Die Anmeldung muss künftig für diese weitere Wohnung erst nach Ablauf von sechs Monaten erfolgen.
- Für Personen, die sonst im Ausland wohnen und im Inland nicht gemeldet sind, besteht eine Anmeldepflicht erst nach dem Ablauf von drei Monaten.
- Solange Bürgerinnen und Bürger in Deutschland aktuell bei der Meldebehörde gemeldet sind, müssen sie sich nicht anmelden, wenn sie in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimerziehung dienen, aufgenommen werden oder dort einziehen.

Wieder eingeführt wird die **Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers** bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z. B. beim Wegzug in das Ausland), damit sollen künftig sogenannte Scheinmeldungen wirksamer verhindert werden. Wohnungsgeber sind Vermieter oder von ihnen Beauftragte wie z. B.

Wohnungsverwaltungen. Wohnungsgeber können selbst auch Wohnungseigentümer sein, oder auch Hauptmieter die Wohnungen oder Zimmer untervermieten. Wohnungsgeber **müssen** den Mieterinnen und Mietern den **Ein- oder Auszug schriftlich bestätigen**. **Ein Muster einer Wohnungsgeberbescheinigung kann auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld herunter geladen werden oder ist im Meldeamt der Verwaltungsgemeinschaft erhältlich. Die Vorlage des Mietvertrages erfüllt die Voraussetzungen nicht! Die Wohnungsgeberbescheinigung ist stets bei der Anmeldung in der Meldebehörde vorzulegen. Kommen Wohnungsgeber ihrer Mitwirkungspflicht nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig nach, kann seitens der Meldebehörde ein Bußgeld verhängt werden.**

## Auskünfte aus dem Melderegister

**Auskünfte** aus dem Melderegister an Private **zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels** sind künftig **nur noch zulässig**, wenn die Bürgerin und der Bürger **vorher in die Übermittlung ihrer Meldedaten für diese Zwecke eingewilligt haben**. Diese Einwilligung muss gegenüber Privaten ausdrücklich erklärt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, bei der Meldebehörde eine Erklärung darüber abzugeben, dass die eigenen Daten zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels an Private herausgegeben werden dürfen. Diese Einwilligung bleibt bis zu ihrem Widerruf bestehen und muss nach einem Umzug nicht erneut abgegeben werden. Wurde keine Einwilligung erklärt, darf die Meldebehörde die Meldedaten nicht zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels herausgeben.

Außerdem dürfen Daten, die für Zwecke der **gewerbsmäßigen Anschriftenermittlung** durch eine Melderegisterauskunft erhoben worden sind, vom Datenempfänger nicht wiederverwendet werden (Verbot des Datenpooling). Die zweckwidrige Verwendung von zweckgebundenen Melderegisterauskünften bzw. die Wiederverwendung der Daten kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

Weiterhin muss im Rahmen einer einfachen Melderegisterauskunft, die für gewerbliche Zwecke beantragt wird, der **gewerbliche Zweck künftig angegeben werden**. Die im Rahmen der Auskunft erlangten Daten dürfen dann **nur für diese Zwecke verwendet werden**.

Eine **strikte Zweckbindung** besteht auch für so genannte **erweiterte Melderegisterauskünfte**, für **Gruppenauskünfte** und für Daten, die **trotz bestehender Auskunftssperre** beauskunftet worden sind, weil eine Gefährdung der betroffenen Person ausgeschlossen werden kann. Wenn der jeweils **verfolgte Zweck erfüllt** ist, muss der Datenempfänger die **Daten löschen**.

Aufgrund der Verbesserungen zum Schutz der persönlichen Daten bei Auskünften aus dem Melderegister an Private ist die bisher im Melderecht vorgesehene Möglichkeit des Widerspruchs der Erteilung automatisierter Melderegisterauskünfte an Private weggefallen.

*Ihre Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld*



Veranstaltungskalender der Gemeinde Urspringen 2015Oktober

So	18.10.2015	Remmi Demmi	Kindergarten	Schlossparkhalle
Fr	30.10.2015	Henna-Abend	Privat	Schlossparkhalle

November

Mo	02.11.2015	Bürgerversammlung	Wassergruppe	Schlossparkhalle
So	08.11.2015	Kirchweihessen	TSV	Sportheim
Fr	13.11.2015	Martinszug	Kindergarten	Schlossparkhalle
Sa	14.11.2015	???	Privat	Bar Schlossparkhalle
Fr	28.11.2015	Hochzeit	Privat	Schlossparkhalle
So	29.11.2015	Adventsbasar	Grasshoppers	Rathausvorplatz

Dezember

Fr	04.12.2015	Weihnachtsfeier	Raiffeisenbank	Schlossparkhalle
Sa	05.12.2015	Weihnachtsfeier	Grasshoppers	Schlossparkhalle
Di	08.12.2015	60Plus Weihnachtsfeier	Kath. Kirchenstiftung	Pfarrheim

Veranstaltungskalender der Gemeinde Urspringen 2016Januar

So	03.01.2016	Jahresfeier mit Neuwahlen	Singgruppe	Pfarrheim
Mi	06.01.2016	Jahrtag	MGV	Pfarrheim
Sa	09.01.2016	Lakefleischessen	TSV	Sportheim
Fr	15.01.2016	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	MGV	Pfarrheim
Sa	23.01.2016	Jahreshauptversammlung	FFW	Feuerwehrhaus
Sa	23.01.2016	Henna-Abend	Privat	Schlossparkhalle
Sa	30.01.2016	Ewige Anbetung	Kirchenverwaltung	Kirche

Februar

Mo	08.02.2016	Kinderfasching	EB Kiga	Schlossparkhalle
Di	09.02.2016	Faschingszug mit Kehraus	TSV	Sportheim
Fr	12.02.2016	Generalversammlung	TSV	Sportheim
Sa	13.02.2016	Generalversammlung	Grasshoppers	Gasthaus Krone
So	14.02.2016	Kirchenkonzert	Singgruppe	Kirche

März

Sa	05.03.2016	Oldie-Beatabend mit Jets	TSV	Schlossparkhalle
Fr	11.03.2016	Offenes Singen	FFB	Roswithas Hütte
Sa/So	12./13.03.2016	Kleiderbasar	Basarteam	Schlossparkhalle
So	20.03.2016	Palmsonntag mit Prozession	Kirchenverwaltung	Kirche

## April

So	03.04.2016	Weißer Sonntag	Kirchenverwaltung	Kirche
Sa	09.04.2016	Fränkischer Tanzabend	FFB	Schlossparkhalle
Sa	22.04.2016	Hochzeit	Privat	Schlossparkhalle
Sa	30.04.2016	Maibaumaufstellung	FFW	Dorfplatz und Anbau Schlossparkhalle

## Mai

So	01.05.2016	Rad- und Wandertag	TSV	Sportheim
Mo/Di	02./03.05.2016 ??	Bittprozession	Kirchenverwaltung	Kirche
Do	05.05.2016	Vatertagspicknick	MGV	Anbau Schlossparkhalle
So	08.05.2016	Muttertagsessen	TSV	Sportheim
Mo	16.05.2016	Bittprozession nach Maria Buchen	Kirchenverwaltung	ab Kirche

## Juni

Sa	18.06.2016	Sonnwendfeuer	FFW	Feuerwehrhaus
So	20.06.2016	Sommerfest	Kindergarten	

## Juli

Sa	02.07.2016	Hochzeit	Privat	Schlossparkhalle
Sa/So	09.-10.07.2016	35jähriges Straßenfest	Grasshoppers	Schlossparkhalle (je nach Wetter)
Fr-So	08.-17.07.2016 ??	VG-Turnier	TSV	Sportheim
So	17.07.2016	Pfarrhoffest	Kirchenverwaltung	Pfarrheim

## August

So	28.08.2016	Jahrtag	Grasshoppers	
----	------------	---------	--------------	--

## September

Sa/So	17./18.09.2016	Kleiderbasar	Basarteam	Schlossparkhalle
So	18.09.2016	Sternwallfahrt Pfarreiengemeinschaft	Kirchenverwaltung	
Fr-So	16.-18.09.2016	Trainingslager	Grasshoppers	
So	25.09.2016	Kumberefest	FFB	Schlossparkhalle

## Oktober

So	09.10.2016	Jahrtag	MVU	Musikheim
----	------------	---------	-----	-----------

## November

So	06. oder 13.11.2016	Kirchweihessen	TSV	Sportheim
Fr	11.11.2016	Martinszug	Kiga	Kindergarten
So	27.11.2016	Adventsbasar	Grasshoppers	Rathausvorplatz

## Dezember

Sa	03.12.2016	Weihnachtsfeier	Grasshoppers	
----	------------	-----------------	--------------	--

## **Urspringer Gruppe**

Wasserversorgungszweckverband des Ortsteiles Duttonbrunn (Markt Zellingen),  
des Stadtteiles Stadelhofen (Stadt Karlstadt) und der Gemeinde Urspringen,  
Landkreis Main-Spessart

# **Einladung**

**zu einer Informationsveranstaltung am**

**Montag, den 02.11.2015, um 19.30 Uhr,**

**in der Schloßparkhalle Urspringen,  
Schloßstr. 33, 97857 Urspringen**

Der Zweckverband führt in den Jahren 2016 bis 2019 umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Wasserversorgungsanlage durch. Die Kosten werden über Verbesserungsbeiträge refinanziert. Hiermit laden wir die Grundstückseigentümer und Grundstückseigentümerinnen von bebauten und bebaubaren Grundstücken in **Urspringen, Duttonbrunn und Stadelhofen** zu einer ersten Informationsveranstaltung ein.

## **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden
2. Vorstellung der vorgesehenen Baumaßnahmen
3. Bekanntgabe der voraussichtlichen Baukosten
4. Finanzierung über Verbesserungsbeiträge
5. Aussprache

Mit freundlichen Grüßen

Christian Rauch  
Verbandsvorsitzender

## PRESSEINFORMATION

14. Oktober 2015

### Vortrag Heizungstechnik: Automatische Steuerung und Hydraulischer Abgleich

Nächster Vortrag im Rahmen der Reihe „Energie und Klimaschutz für jedermann“.

Effiziente Energienutzung und erneuerbare Energien sind auch im Landkreis Main-Spessart eine Herausforderung, der sich Kommunen genauso wie Unternehmen und jeder einzelne Bürger stellen müssen.

Um der Öffentlichkeit das Thema näher zu bringen, organisiert der Arbeitskreis Agenda 21-Ressourcen seit Januar 2011 die Vortragsreihe „Energie und Klimaschutz für jedermann“. Ein Fachvortrag führt ins Thema ein, anschließend ist genügend Zeit für Fragen und Diskussion. Unterstützt wird die Vortragsreihe vom Energieberaterverein Franken und von Fachfirmen aus der Region. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Der nächste Vortrag findet am **19. November 2015 um 19.30 Uhr** im **Gasthof Baumhof Tenne**, Baumhofstrasse 147 in **Marktheidenfeld** statt. Es referiert Joachim Scheiner, Meister der Gebäudetechnik, zum Thema "Heizungsanlage: Automatik- oder Handbetrieb. Fernbedienung: Sinn oder Unsinn. Grundlagen zum Verstehen Ihrer Anlage".

Für viele Hauseigentümer ist die Heizungsanlage ein Buch mit sieben Siegeln. Doch das muss nicht sein, denn die Technik ist in der Regel durchaus durchschaubar und - mit ein bisschen Wissen - auch vom Laien sicher beherrschbar. Zu diesem Zweck werden in dem Vortrag Kenntnisse über die Heizlast und das Heizungsrohrnetzes in Wohngebäuden vermittelt. Ein Schwerpunkt des Vortrags liegt dabei auf dem viel zitierten, aber wenig (richtig) gemachten hydraulischen Abgleich: was bringt er wirklich? Und wie wird er gemacht?

Weitere Informationen erhalten Interessierte beim Klimaschutzbeauftragten des Landkreises, Michael Kohlbrecher, Tel 0 93 53 / 793 – 17 25, E-Mail: [Michael.Kohlbrecher@Lramsp.de](mailto:Michael.Kohlbrecher@Lramsp.de) oder unter [http://www.main-spessart.de/Bauen\\_Energie/EnergieundKlimaschutz.de](http://www.main-spessart.de/Bauen_Energie/EnergieundKlimaschutz.de)

## PRESSEINFORMATION

14. Oktober 2015

### Informationsveranstaltung zum Thema Energieerzeugung für Unternehmen in Main-Spessart

„Das Energiegeschäft, so wie wir alle es kennen, wird in den gegenwärtigen Umbrüchen zu einem vergangenen Kapitel Industriegeschichte.“ Dies verkündete am 07.05.15 nicht etwa ein Umweltverband, sondern der mächtigste Energieboss Europas, E.ON-Chef Johannes Teysen.

Auch und gerade in Unternehmen ist dieser Wandel sinnvoll. Denn nachhaltige bzw. hocheffiziente Energiequellen sind heute so weit etabliert, dass sich gegenüber konventionellen Strom- und Wärmequellen nicht nur CO<sub>2</sub>-Emissionen, sondern auch Kosten reduzieren lassen.

Um den Unternehmen im Landkreis Main-Spessart einen aktuellen Überblick über Wege der nachhaltigen und rentablen Energieerzeugung anzubieten, organisiert der Bereich „Energie und Klimaschutz“ des Landratsamtes Main-Spessart in Kooperation mit Münch Energie, Bosch und DLF die kostenlose Informationsveranstaltung „Unternehmen Energieerzeugung“ am 18. November 2015 von 13.30 bis 16.00 Uhr im Landratsamt in Karlstadt.

Folgende Themen werden behandelt:

- Stromproduktion und Eigenverbrauch mit Photovoltaik und Elektromobilität (Münch Energie GmbH)
- Strom-, Wärme- und Kälteerzeugung mit Kraftwärme(kälte)-Kopplung (Robert Bosch GmbH)
- Wärme aus Biomasse in Industrie und Gewerbe (DLF GmbH)

Jeder Themenblock umfasst einen halbstündigen Vortrag sowie 10 Minuten für Fragen. Eine zwanzigminütige Pause bietet zusätzliche Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und für Fragen an die Referenten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für die Teilnehmer, eine kurze Testfahrt mit dem Tesla Model S der Firma Münch Energie zu machen.

Anmeldungen zu der Veranstaltung nimmt der Klimaschutzbeauftragte Michael Kohlbrecher unter der Tel. Nr. 0 93 53 / 793 -17 25 oder der Email-Adresse [Michael.Kohlbrecher@Lramsp.de](mailto:Michael.Kohlbrecher@Lramsp.de) entgegen.

# LANDRATSAMT



LANDRATSAMT MAIN-SPESSART | MARKTPLATZ 8 | 97753 KARLSTADT

An alle  
Städte, Gemeinden und  
Verwaltungsgemeinschaften  
im Landkreis Main-Spessart

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mo, Di, Do 8.00-12.00 Uhr  
13.30-15.30 Uhr  
Mi und Fr 8.00-12.00 Uhr  
**BANKVERBINDUNG:**  
Sparkasse Mainfranken Würzburg  
BLZ 790 500 00 | Konto 190 000 216  
IBAN: DE18 7905 0000 0190 0002 16  
SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

UST-ID: DE132115034

WWW.MAIN-SPESSART.DE

Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben  
23 Amt für Jugend und  
Familien -kommunale  
Jugendarbeit-  
Ihr Ansprechpartner  
Herr Metz/Fr.Kübert

Tel. 09353 / 793-1501  
Fax 09353 / 793-851551  
E-Mail Irma.Kuebert@Lramsp.de

De-Mail Poststelle@Lramsp.De-Mail.de  
Persönliche Termine bitte telefonisch absprechen.

Ringstr. 24  
97753 Karlstadt  
25.09.2015

**Winterfreizeit für Familien & Alleinerziehende in den Weihnachtsferien vom 02.01.-06.01.2016 in Lappach/Ahrntal/Südtirol**

**Das Landratsamt Main-Spessart - Amt für Jugend und Familien - kommunale Jugendarbeit - bietet in der Zeit vom 02.01.- 06.01.2016 eine Winterfreizeit zum Ski- und Snowboarden, Rodeln oder Wandern für Familien & Alleinerziehende an.**

**Die Teilnehmer wohnen im Jugendgästehaus Rinsbacherhof in I-39030 Lappach/ Ahrntal/ Süd-tirol.**

Viele Eltern und Alleinerziehende wollen gemeinsam mit ihren Kinder einige schöne und erholsame Tage im Winter verbringen. Alleine ist es meist schwierig alles zu organisieren. Kleine Kinder brauchen noch die nötige, intensive Betreuung, während die älteren Kinder mehr Aktivitäten und Wintererlebnisse wie Ski, Rodeln und Snowboarden erwarten. Um diese vielen unterschiedlichen Erwartungen zu erfüllen, möchten wir eine Winterfreizeit für Familien & Alleinerziehende anbieten, die sowohl die Bedürfnisse der Eltern nach Erholung und gemeinsamen Aktivitäten erfüllt, sowie den Kleinkindern die nötigen intensiven Kontakte mit den Eltern zulässt. Für die Kinder und Jugendliche gibt es jede Menge Abwechslung und Kontakt mit Gleichaltrigen.

Neben all diesen Schneeerlebnissen stehen am Abend Geselligkeit, Spiel und Spaß auf dem Programm.

Für die Kids, die auch mal getrennt von ihren Eltern, Skifahren oder etwas anderes unternehmen wollen, stellen unsere Betreuer gerne, nach Absprache, ein Alternativprogramm auf.

Das Skigebiet liegt an der Alpensüdseite, mitten im Urlaubsparadies Ahrntal. Überwinden Sie in Windeseile alle Höhen und genießen das traumhaft schöne Panorama auf über 80 Dreitausendern. Damit ist auch die Schneesicherheit gewährleistet. Die Pisten sind bestens präpariert und enthalten alle Schwierigkeitsgrade für Jung und Alt.

Die Preise sind nach Altersstufen gestaffelt und auf Anfrage im Landratsamt – kommunale Jugendarbeit -, Ringstraße 24, 97753 Karlstadt, Tel.: 09353/793-1501 zu erhalten. Anmeldeformulare sowie weitere Informationen bekommen sie ebenfalls unter o.g. Adresse.

E-Mail: [Irma.Kuebert@Lramsp.de](mailto:Irma.Kuebert@Lramsp.de), Internet: [www.mainspessart.de](http://www.mainspessart.de), [www.kids4mation.de](http://www.kids4mation.de) und [www.facebook.de/kids4mation](http://www.facebook.de/kids4mation).

Karlstadt, 25.09.2015

Metz Bernhard

Kreisjugendpfleger

# LANDRATSAMT



LANDRATSAMT MAIN-SPESSART | MARKTPLATZ 8 | 97753 KARLSTADT

An die  
Städte, Gemeinden und  
Verwaltungsgemeinschaften  
des Landkreises Main-Spessart

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mo, Di, Do 8.00-12.00 Uhr  
13.30-15.30 Uhr  
Mi und Fr 8.00-12.00 Uhr  
**BANKVERBINDUNG:**  
Sparkasse Mainfranken Würzburg  
BLZ 790 500 00 | Konto 190 000 216  
IBAN: DE18 7905 0000 0190 0002 16  
SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

UST-ID: DE132115034

WWW.MAIN-SPESSART.DE

Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben  
23 Amt für Jugend und  
Familien -kommunale  
Jugendarbeit-  
Ihr Ansprechpartner  
Herr Metz/Fr.Kübert

Tel. 09353 / 793-1501  
Fax 09353 / 793-851551  
E-Mail Irma.Kuebert@Lramsp.de

De-Mail Poststelle@Lramsp.De-Mail.de  
Persönliche Termine bitte telefonisch absprechen.

Ringstr. 24  
97753 Karlstadt  
24.09.2015

**Winterfreizeiten in den Weihnachtsferien 2015/16 in St.Johann in Südtirol/Ahrntal für Kinder und Jugendliche**

hiermit bitten wir um Veröffentlichung des nachfolgenden Presstextes.

Das Landratsamt – Amt für Jugend und Familien - kommunale Jugendarbeit - des Landkreises Main-Spessart bietet **während den Weihnachtsferien** für Kinder und Jugendliche im Alter von 8-17 Jahren, Winterfreizeiten an.

**Termine:**  
25.12. - 31.12.2015 - 15-17jährige Ski- u. Snowboardfahrer (Pension Tannenhof /St.Johann)  
01.01. - 06.01.2016 - 8-14jährige Ski- u. Snowboardfahrer (Pension Tannenhof)/St.Johann

Im Teilnehmerpreis sind folgende Leistungen enthalten:  
Bustransferfahrt, Vollpension (warmes Essen im Skigebiet), Skipass, Ski- oder Snowboardkurs, sowie beste Betreuung (unsere BetreuerInnen sind langjährige Ski- und Snowboardfahrer).

Neben dem Ski- und Snowboarden sind an den Abenden Geselligkeit und Kennenlernen in der Gruppe angesagt. Für einen tollen Winterspass unter Gleichaltrigen garantiert unser erfahrenes Betreuersteam.

Das Skigebiet liegt an der Alpensüdseite, mitten im Urlaubsparadies Ahrntal. Mit modernsten Aufstiegsanlagen überwinden Sie in Windeseile alle Höhen und genießen das traumhaft schöne Panorama auf über 80 Dreitausendern. Seit Dezember 2006 ist die neue 8er Kabinenbahn K2 in Betrieb. Die Kabinenbahn bringt Sie auf 2510 m Höhe. Damit ist auch die Schneesicherheit gewährleistet. Die Pisten sind bestens präpariert und enthalten alle Schwierigkeitsgrade

Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie beim Landratsamt Main-Spessart, -kommunale Jugendarbeit-, Ringstraße 24, 97753 Karlstadt, Tel.: 09353/793-1501  
E-Mail: [Irma.Kuebert@Lramsp.de](mailto:Irma.Kuebert@Lramsp.de), Internet: [www.mainspessart.de](http://www.mainspessart.de), [www.kids4mation.de](http://www.kids4mation.de) und [www.facebook.de/kids4mation](http://www.facebook.de/kids4mation).

Karlstadt, 24.09.2015

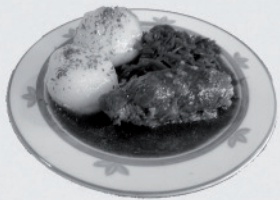
Metz Bernhard

Kreisjugendpfleger

# **KIRCHWEIH 2015**

## **IM TSV -SPORTHEIM**

**Sonntag, 08. November**  
**ab 11.30 Uhr MITTAGESSEN**



**Folgende Speisen werden angeboten:**

**Rouladen mit Klöß und Blaukraut**

**Wildgulasch mit Klöß und Blaukraut**

**Schnitzel „Wiener Art“ mit Pommes und Salat**

**NEU · NEU · NEU**  
**Alle Speisen auch als**  
**Seniorenportion erhältlich!!!**

**Voranmeldung bis Donnerstag 05. November bei: Klaus Eckert 09396/2343 oder Monika Greß 09396/774**

**Auf Euer Kommen freut sich der TSV Urspringen**



Am  
Dienstag, den  
**10. November 2015**  
ab 14.00 Uhr ins Pfarrheim.



Zu einem Rückblick



auf unsere 1000 Jahrfeier 2015

unsere Gäste:

Manfred Rindfleisch zeigt Bilder ...

Werner Kunkel (Der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft 1000-Jahr-Feier) berichtet im Rückblick...

*Die Zeit vergeht nicht schneller als früher,  
aber wir laufen eiliger an ihr vorbei.  
George Orwell*

*Es war  
einmal...*

*"Heute ist die gute, alte Zeit von morgen."*

*Karl Valentin*



**Für Ihr leibliches Wohl sorgt wie gewohnt  
Das Helferteam des Treff60plus**



„Durch die Straßen auf und nieder,  
leuchten die Laternen wieder ...“

Herzliche Einladung an alle zum  
Martinszug der KiTa „Löwenzahn“ Urspringen  
am Freitag, 13.11.2015.

Beginn ist um 17.00 Uhr mit einem kurzen Gottesdienst in der Kirche.  
Danach ziehen wir, mit unseren Laternen, durch die Straßen zur Festhalle.  
Dort ist für's leibliche Wohl bestens gesorgt.

Der Martinszug geht durch folgende Straßen:  
Kirchgasse - Mitteldorfstraße - Schloßstraße - Quellenstraße - Festhalle

Wir würden uns freuen, wenn die Häuser bzw. Fenster in diesen Straßen  
auch mit Laternen (Lichtern, Kerzengläsern ...) geschmückt sind.





# Herzliche Einladung zur Buchausstellung in der Bücherei

November  
**Monat** der   
**Spiritualität**

Neben Sachbüchern, Romanen und Biographien zum Thema „Spiritualität“ halten wir im November auch viele neue Medien für Sie bereit. Lassen Sie sich auch berühren von Geschichten über Menschen die sich „auf den Weg gemacht haben“ ... aus den unterschiedlichsten Gründen.

**Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!**  
**Bücherei geöffnet mittwochs von 16 – 18 Uhr**

**Weitere aktuelle Infos auch unter:**

**[www.urspringen.koeb-unterfranken.de](http://www.urspringen.koeb-unterfranken.de)**



*Advent 2015  
im Buchenweg*

*Herzliche Einladung zur Adventsausstellung  
am Freitag 20.11.2015 von 15 – 20 Uhr  
und Samstag 21.11.2015 von 8 – 18 Uhr.*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
und wünschen Ihnen eine  
besinnliche Adventszeit.*



*Irmgard und Manfred Dreher Buchenweg 14 97857 Urspringen 09396 - 2324*



Eine gemeinnützige Aktion von:



**Helfen auch Sie mit! Abgabe bis 20.11.2015 möglich!**

Der Konvoi startet am 4.12.2015 Richtung Craiova, Rumänien  
Der Pfarrgemeinderat St. Valentin Birkenfeld braucht Ihre und Eure  
Unterstützung, da wir sehr gerne wieder die Aktion „Nikolauskonvoi 2015“  
von „Hinsehen und Helfen e.V.“ unterstützen möchten.



Nikolauskonvoi ist eine Aktion von "Hinsehen und Helfen e.V.", einem Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Leben der Menschen in armen Regionen der Welt, speziell in Osteuropa, durch verschiedene Hilfsprojekte zu verbessern. Hilfe die direkt ankommt ist uns sehr wichtig. Daher wirken alle Mitglieder von "Hinsehen und Helfen e.V." vollkommen ehrenamtlich und jede Unterstützung kommt zu 100% dort an wo sie gebraucht wird. Kein Verwaltungsapparat der finanziert werden muss oder anderweitig Kosten verschlingt, keine Bürokratie, sondern einfach **Hinsehen und Handeln!** (mehr Infos unter [www.nikolauskonvoi.com](http://www.nikolauskonvoi.com)). Der Nikolauskonvoi ...

"Hinsehen und Helfen e.V." startet in diesem Jahr vor Weihnachten mit der Aktion "Nikolauskonvoi" ein Hilfsprojekt für sehr arme Regionen im Süden Rumäniens. Wir möchten mit unserem Konvoi insbesondere Kindern und Jugendlichen eine kleine Freude bieten. Für die meisten Kinder und Jugendlichen ist dieses Weihnachtspäckchen das einzige Geschenk das sie erhalten.

Deswegen bringen wir unsere gesammelten Spenden und Päckchen direkt zu den Menschen, die es jetzt am nötigsten brauchen. **Wie können SIE helfen ...**

Wir sammeln ab sofort Weihnachtspäckchen für Kinder und Jugendliche in jeder Altersgruppe.

**Helfen Sie mit.** Zusammen mit Ihren Familien, Kindern, Freunden, Kollegen und Bekannten ...

Die Päckchen werden von uns in einem privat organisierten Hilfskonvoi nach Rumänien gefahren und dort direkt von uns an die Menschen verteilt. Wir konzentrieren uns dabei auf Kinderheime, Schulen, Waisenhäuser und Pfarrgemeinden in armen, schwer zugänglichen ländl. Regionen rund um Craiova.

**HELFEN SIE MIT - PACKEN SIE PÄCKCHEN**

Wenn Sie uns helfen möchten, packen Sie ein Weihnachtspäckchen in Schuhkartongröße. Beim Inhalt sollten Sie darauf achten, dass die Gegenstände für eine bestimmte Altersgruppe und Geschlecht gedacht sind.

Neben gut erhaltenen oder neuen Spielsachen können Sie auch Süßigkeiten, Hygieneartikel, kleinere Bekleidungsgegenstände (Schal, Mütze usw.) beilegen.

Männlich Male Masculin	<input type="checkbox"/>	Weiblich Female Femeie
Altersgruppe Age group Grupa de varsta	<input type="checkbox"/> 0 - 4 <input type="checkbox"/> 5 - 8 <input type="checkbox"/> 9 - 12 <input type="checkbox"/> 13 - 16 <input type="checkbox"/> 16+ <input type="checkbox"/> Erwachsene/Adult/Matur	
Inhalt	<input type="checkbox"/> Spielsachen <input type="checkbox"/> Kleidung <input type="checkbox"/> Nur Lebensmittel	

**Ihre Weihnachtspäckchen können Sie in Birkenfeld bis zum 20.11.2015 bei:**

Karin Renk, Düttstein 25, Raimund Lang, Düttstein 40 oder Helmut Ludwig, Sonnenstraße 1 abgeben.

# Gottesdienstordnung Nr. 17



## Pfarreiengemeinschaft „ Maria - Patronin von Franken“

Kath. Kuratie St. Hubertus, Ansbach

Kath. Pfarrei St. Valentin, Birkenfeld

Kath. Pfarrei St. Vitus, Karbach

Kath. Kuratie St. Cyriakus, Roden

Kath. Pfarrei Maria vom Berge Karmel, Urspringen

vom **26.10.2015** bis **20.11.2015**

<b>Montag</b>	<b>26.10.</b>	<b>Montag der 30. Woche im Jahreskreis</b>
<b>Ro</b>	<b>18:00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Dienstag</b>	<b>27.10.</b>	<b>Dienstag der 30. Woche im Jahreskreis</b>
<b>Ka</b>	<b>18:00</b>	Rosenkranz für alle Verstorbenen
<b>Ro</b>	<b>18:00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Ur</b>	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe mit Kerzenweihe</b> - für Rudolf u. Maria Sendelbach u. Fam. Walz / Georg Schatz (bestellt v.d. Kirchenverwaltung)
<b>Mittwoch</b>	<b>28.10.</b>	<b>HL. SIMON UND HL. JUDAS</b>
<b>Bi</b>	<b>18:30</b>	Rosenkranzandacht - feierl. Abschluss des Rosenkranzmonats
<b>Ro</b>	<b>18:30</b>	<b>Beichtgelegenheit vor Allerheiligen</b>
<b>Ro</b>	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe mit Kerzenweihe</b> - für 2. Seelenamt f. Viktor Mahlmeister / Paul Benkert (J), Eltern u. Schwiegereltern u. verstorbene Angehörige
<b>Ur</b>	<b>19:00</b>	<b>bis 20:00 Uhr Stille Anbetung</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>29.10.</b>	<b>Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis</b>
<b>Bi</b>	<b>14:00</b>	Rosenkranz
<b>Ro</b>	<b>18:00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>An</b>	<b>18:30</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>An</b>	<b>18:30</b>	<b>Beichtgelegenheit vor Allerheiligen</b>
<b>An</b>	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe mit Kerzenweihe</b> - für Verstorbene Eltern u. Angehörige
<b>Ka</b>	<b>18:30</b>	Beichtgelegenheit vor Allerheiligen
<b>Ka</b>	<b>19:00</b>	Hl. Messe - für 3. Seelenamt für Hans Riedmann
<b>Ur</b>	<b>19:00</b>	<b>Rosenkranzandacht</b>
<b>Freitag</b>	<b>30.10.</b>	<b>Freitag der 30. Woche im Jahreskreis</b>
<b>Ro</b>	<b>18:00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Bi</b>	<b>18:00</b>	Beichtgelegenheit vor Allerheiligen
<b>Bi</b>	<b>19:00</b>	Hl. Messe mit Lichterweihe vor Allerheiligen - für Ludwig Stegerwald, Eltern u. Schwiegereltern / zur Danksagung für Lebende u. Verstorbene der Familien Roth / Günter Stegerwald u. Angeh. / Erich Wunderlich; Edgar Keidel u. Angeh.
<b>Ur</b>	<b>18:00</b>	<b>Beichtgelegenheit vor Allerheiligen</b>
<b>Ur</b>	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe</b> - für z. Danksagung u. Verstorbene d. Fam. Barthel u. Droll / Ernst Strohmenger u. verstorbene Angehörige / f. alle armen Seelen
<b>Samstag</b>	<b>31.10.</b>	<b>Hl. Wolfgang</b>
<b>Ro</b>	<b>18:00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Ur</b>	<b>18:30</b>	<b>Vorabendgottesdienst für unsere Pfarrgemeinde</b> - für Hiltrud u. Elsie Heyn u. Eltern, Georg u. Anna Reinhart / Heinz Fleischmann (J) u. Angehörige / Anni Winter / Werner Greß, Eltern u. Schwiegereltern / Karl u. Maria Ehehalt, lebende u. verstorbene Angehörige / Alma Müller u. verstorbene Angehörige / Josef, Pauline (J) u. Justine Nätscher

<b>Sonntag 01.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN</b>		
Bi	8:45	Hl. Messe - für (L) Irmgard Müller u. Eltern / Angelina Müller, Fam. Götz u. Angeh. / Alfons Dietz, Martha u. Hermann Dietz, Fam. Farrenkopf u. Angeh. / Anneliese Kern; Emma u. Herbert Ludwig / Familien Possmayer und Kempf / Rosa u. Hermann Volkenstein; Agnes u. Hans Hörning
<b>Ro</b>	<b>8:45</b>	<b>Hl. Messe</b> – für Heinrich u. Luise Henig, Schwiegereltern u. verstorbene Angehörige
Ka	10:15	Hl. Messe - für Fam. Stiller u. Zorn, leb. u. verst. Angehörige / Martin Müller (Jahrtag), verst. Angehörige / 3. Seelenamt für Rudolf Werner / 3. Seelenamt für Elisabeth Schubert / Engelbert Schubert u. verst. Angehörige / Rudolf Schubertrügmer (Jahrtag) u. verst. Angehörige / Verstorbene d. Fam. Mayer
<b>An</b>	<b>10:15</b>	<b>Hl. Messe</b> - für Verstorbene d. Fam. Schüler u. Albert / Hugo Schubert u. verstorbene Angehörige, Fam. Schürger, Oszmayer u. Rath
Bi	13:30	Kurze Andacht anschl. Friedhofsgang
<b>Ur</b>	<b>13:30</b>	<b>Kurze Andacht in der Kirche anschl. Friedhofsgang</b>
<b>Ro</b>	<b>15:00</b>	<b>Friedhofsgang</b>
<b>An</b>	<b>15:00</b>	<b>Friedhofsgang</b>
Ka	15:00	Friedhofsgang
<b>An</b>	<b>18:00</b>	<b>Privater Friedhofsgang</b>
<b>Ur</b>	<b>18:00</b>	<b>Privater Friedhofsgang</b>
Bi	18:00	Rosenkranz für die Verstorbenen in der Kirche
<b>Ro</b>	<b>18:00</b>	<b>Rosenkranz in der Kirche</b>
<b>Ro</b>	<b>19:00</b>	<b>Rosenkranz am Friedhof</b> – Bei Regenwetter wird der Rosenkranz in der Kirche gebetet.
<b>Montag 02.11. ALLERSEELEN Kollekte: Priesterausbildung in Osteuropa</b>		
Bi	8:45	Hl. Messe - für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten unserer Gemeinde
<b>Ro</b>	<b>10:15</b>	<b>Hl. Messe - für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten unserer Gemeinde</b>
Ka	17:30	Hl. Messe für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten unserer Gemeinde
<b>An</b>	<b>18:00</b>	<b>Privater Friedhofsgang anschl. Wort-Gottes-Feier in der Kirche</b>
<b>Ro</b>	<b>18:00</b>	<b>Rosenkranz in der Kirche</b>
<b>Ro</b>	<b>19:00</b>	<b>Rosenkranz am Friedhof</b> - Bei Regenwetter wird der Rosenkranz in der Kirche gebetet.
<b>Ur</b>	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten unserer Gemeinde</b>
<b>Dienstag 03.11. Sel. Rupert Mayer, hl. Hubert, hl. Pirmin und hl. Martin</b>		
Ka	18:00	Rosenkranz für alle Kranken und Schwerkranken
<b>Mittwoch 04.11. Hl. Karl Borromäus</b>		
<b>Ur</b>	<b>17:30</b>	<b>bis 18:30 Uhr Stille Anbetung</b>
<b>Donnerstag 05.11. Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis</b>		
Bi	14:00	Rosenkranz - für unsere Pfarrei St.Valentin
<b>Ro</b>	<b>18:00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>PG</b>	<b>20:00</b>	<b>Genießeraabend</b> im Pfarrhaus Birkenfeld mit Pfarrvikar Weber
<b>Freitag 06.11. Hl. Leonhard</b>		
<b>Ur</b>	<b>9:00</b>	<b>Krankenkommunion</b>
Bi	9:30	Krankenkommunion
Bi	19:00	Hl. Messe - für (L) Pertonella Ruchser u. Ang. / Helmut (J) u. Reinhold Billinger, Eltern u. Schwiegereltern u. Angeh.
<b>Ur</b>	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe mit Herz-Jesu-Andacht</b> - für Gerold, Thea u. Richard Sendelbach / Leonhard Nätscher, Maria u. Georg Sperber
<b>Samstag 07.11. Hl. Willibrord</b>		
<b>An</b>	<b>18:30</b>	<b>Kirchenpatrozinium St. Hubertus - Hochamt für unsere Pfarrgemeinde</b> - für Fam. Nöth u. Spahn / Helene u. Willi Hain u. Angehörige u. Fam. Saueracker
Ka	18:30	Vorabendgottesdienst für unsere Gemeinde - für Peter Sendelbach, Eltern u. Schwiegereltern, lebende u. verstorbene Angehörige / Gustav Schubertrügmer, Renate Strohbach, verst. Angehörige / Reinhold Billinger u. verst. Angehörige
<b>Sonntag 08.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Kirchweih</b>		
<b>Ur</b>	<b>8:45</b>	<b>Hl. Messe für unsere Pfarrgemeinde</b> - für Karl Hepp u. Angehörige / Karl u. Hildegard Ehehalt, lebende u. verstorbene Angehörige / Luise Heppel (J), Alfred Ludwig u. Albrecht Christ / Olga (J), Alfred u. Waltraud Wiesner
Bi	10:15	Hl. Messe für unsere Pfarrgemeinde - für Gebhard Zink, Eltern u. Schwiegereltern / Martha u. Ruprecht Zehnter (J) / Hermann Hörning u. Angeh.
<b>Ro</b>	<b>10:15</b>	<b>Hl. Messe für unsere Pfarrgemeinde</b> - für (L) Ernst, Berta und Stefan Dümig, Fam. Marschall u. Hartmann / (L) Anna u. Friedrich Kreser u. Ang. / Eduard u. Elisabeth Redelbach, Gebhard u. Johanna Redelberger u. Familie <b>Eine-Welt-Verkauf</b>
<b>Ur</b>	<b>13:30</b>	<b>Rosenkranz</b>

<b>Dienstag</b>	<b>10.11.</b>	<b>Hl. Leo der Große</b>
Ka	18:00	Rosenkranz für unsere Pfarrei St. Vitus
Bi	19:00	Hl. Messe
<b>Ur</b>	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe</b> - für Verstorbene d. Fam. Klein, Full, Schäfer u. Michel / Verstorbene d. Fam. Albert u. Lang u. Angehörige / Erika u. Alfred Otter u. Verstorbene d. Fam. Seim
<b>Mittwoch</b>	<b>11.11.</b>	<b>Hl. Martin</b>
Bi	17:00	Martinszug
Ka	17:00	Martinszug, mit kl. Andacht in der Festhalle
<b>Ur</b>	<b>17:30</b>	<b>bis 18:30 Uhr Stille Anbetung</b>
<b>Ro</b>	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe</b> - für 3. Seelenamt f. Viktor Mahlmeister / Klara u. Adalbert Eyrich u. verstorbene Angehörige / Pfr. Karl Mann (J) / Albrecht Schick, verstorbene Eltern u. Angehörige / Erwin Benkert u. verstorbene Angehörige
<b>Donnerstag</b>	<b>12.11.</b>	<b>Hl. Josaphat</b>
Bi	14:00	Rosenkranz - für soziale Gerechtigkeit und Frieden
<b>Ro</b>	<b>17:00</b>	<b>Martinszug</b>
<b>Ro</b>	<b>18:00</b>	<b>Rosenkranz</b>
Ka	19:00	Hl. Messe
<b>An</b>	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe</b> - für Eugenie Sax, Eltern, Geschwister u. Angehörige
<b>Freitag</b>	<b>13.11.</b>	<b>Freitag der 32. Woche im Jahreskreis</b>
<b>Ro</b>	<b>14:30</b>	<b>Krankenkommunion</b>
<b>An</b>	<b>17:00</b>	<b>Martinszug</b>
<b>Ur</b>	<b>17:00</b>	<b>Martinszug</b>
<b>Ur</b>	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe</b> - für Lebende u. verstorbene Angehörige, Wohltäter u. Seelsorger
<b>Samstag</b>	<b>14.11.</b>	<b>Samstag der 32. Woche im Jahreskreis</b>
<b>Ur</b>	<b>14:00</b>	<b>Tauffeier</b> von Lotte Martin
Bi	18:30	Vorabendgottesdienst für unsere Pfarrgemeinde - für (L)Elsa, Karl u. Bruno Seubert / Elsa u. Hermann Meining u. Angeh. / Anita Klühspies / Willi Lang u. Eltern / Felix u. Frieda Schebler u. Andreas Hoh / Meta Müller u. Fam. Klühspies / Engelbert Liebler; Rosa Liebler; Karl u. Emma Ludwig / Ludwig, Irmgard u. Bruno Grimm u. Angeh. / zur Danksagung für Lebende u. Verstorbene der Familien Brandt u. Liebler
<b>Ro</b>	<b>18:30</b>	<b>Wort-Gottes-Feier - Totenehrung</b>
<b>Sonntag</b>	<b>15.11.</b>	<b>33. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>
Ka	8:45	Hl. Messe für unsere Pfarrgemeinde - für Georg (Jahrtag) u. Helene Vähröder, verst. Angehörige / leb. u. verstorbene Angehörige d. Fam. Hain u. Stürmer
<b>An</b>	<b>8:45</b>	<b>Wort-Gottes-Feier - Totenehrung</b>
<b>Ur</b>	<b>10:15</b>	<b>Hl. Messe für unsere Pfarrgemeinde nach der Messe Totenehrung</b> - für Lebende u. verstorbene Mitglieder des VDK (best. v. VDK) / Erhard Albert, Waltraud Wiesner, Eltern u. Schwiegereltern / Ellida (J) u. Albert Schebler u. verstorbene Angehörige / Sigmar Nickel, Rudolf (J) u. Maria Sendelbach, Ilse u. Ludwig Nickel / Josef (J) u. Elisabeth Kuzniar, Alfred u. Olga Wiesner u. verstorbene Angehörige / Erika u. Luitgard Krug u. verstorbene Angehörige
<b>Ur</b>	<b>13:30</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>Dienstag</b>	<b>17.11.</b>	<b>Hl. Gertrud von Helfta</b>
Ka	18:00	Rosenkranz für alle Jugendlichen, um Lebenssinn und Hoffnung
Bi	19:00	Hl. Messe - für Simon u. Emma Haim u. Angeh. / Karl Konrad u. verst. Angeh.
<b>Ur</b>	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe</b> - für Rita, Edgar u. Emilie Ehehalt
<b>Mittwoch</b>	<b>18.11.</b>	<b>Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom</b>
<b>Ur</b>	<b>17:30</b>	<b>bis 18:30 Uhr Stille Anbetung</b>
<b>Ro</b>	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe</b> - für Eugen Dümig (J), Eltern u. Schwiegereltern
<b>Donnerstag</b>	<b>19.11.</b>	<b>Hl. Elisabeth</b>
Bi	14:00	Rosenkranz - um Licht u. Kraft des Hl. Geistes
<b>Ro</b>	<b>18:00</b>	<b>Rosenkranz</b>
Ka	19:00	Hl. Messe - für Klara Endrich und Verwandte
<b>An</b>	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe</b> - für Pfr. Josef Worsch, Agnes u. Frieda Popp u. verstorbene Angehörige
<b>PG</b>	<b>20:00</b>	<b>Genießabend</b> im Pfarrhaus Birkenfeld mit Pfarrvikar Weber
<b>Freitag</b>	<b>20.11.</b>	<b>Freitag der 33. Woche im Jahreskreis</b>
Bi	19:00	Hl. Messe - für (L) Irmgard Müller u. Eltern / (L) für verst. Ang. der Fam. Klüg u. Winter / Ludwig u. Emilie Schebler, Walter Troll / Roman Schebler (J) u. Elisabeth u. Angeh. / Alfred u. Maria Endres; Robert u. Rita Endres
<b>Ur</b>	<b>19:00</b>	<b>Hl. Messe</b> - für Fam. Amend u. Zeller

**An/Ro/Ur > 11.11.2015 Annahmeschluss von Messbestellungen für die nächste Gottesdienstordnung.**

**Ur/An >** Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am 10.11.2015 ab 14:00 Uhr.

### **Vorankündigung:**

**An/Ro >** Herzliche Einladung zur Senioren-Adventsfeier am Sonntag, 06.12.2015 um 14:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Ansbach.

## **Information zu Krankenhausbesuchen**

Patienten im Klinikum Lohr oder Marktheidenfeld bzw. deren Angehörige bitten wir auf Folgendes zu achten:

Wenn Sie oder jemand von Ihren Angehörigen als Patient im

Klinikum Lohr oder Marktheidenfeld

stationär aufgenommen werden, erhalten der ehrenamtliche Besuchsdienst der Pfarrgemeinde oder die Seelsorger nur Auskunft über Ihren Aufenthalt, wenn Sie bei der **Aufnahme** Ihre Konfession angeben **und den Wunsch** vom ehrenamtlichen Besuchsdienst aus ihrer Gemeinde besucht zu werden... Ansonsten darf **Ihr Aufenthalt aus Datenschutzgründen nicht an die ehrenamtlichen Besuchsdienste weitergegeben** werden.

Wir bitten Sie deshalb darauf zu achten, dass beim Ausfüllen des **Aufnahmeformulars unbedingt die Frage nach seelsorglicher, kirchlicher Begleitung angekreuzt** wird, natürlich **vorausgesetzt, dass Sie Besuch** Ihres Seelsorgers oder Ihres Besuchsdienstes **wünschen**.

Selbstverständlich können Sie auch durch einen **Anruf oder einen Verwandten** im Kath. Pfarramt (Tel. 09396/380) oder bei der Krankenhauseelsorge des Klinikums Lohr (09352/5051699) oder in Marktheidenfeld über die Pforte (09391/5020) **mitteilen lassen**, dass Sie **Patient im Krankenhaus** sind und **besucht werden** wollen.

---

**Seelsorge: Pfr. Mariusz Dolny, Pfarrer Klaus Weber, Past.Ref. Rainer Behr  
Kath. Pfarramt Maria vom Berge Karmel, Kirchstr. 5, 97857 Urspringen**

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mittwoch 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr, Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrersprechstunde nach Vereinbarung Tel. 09396/380 Fax 09396/2257, E-Mail: [pfarrei.urspringen@bistum-wuerzburg.de](mailto:pfarrei.urspringen@bistum-wuerzburg.de)

**Kath. Pfarramt St. Vitus, Schulstr. 9, 97842 Karbach**

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mittwoch 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Tel. :09391/3401 Fax:09391/3404, E-Mail: [pfarrei.karbach@bistum-wuerzburg.de](mailto:pfarrei.karbach@bistum-wuerzburg.de)

**Kath. Pfarramt St. Valentin, Herrngasse 3, 97834 Birkenfeld**

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mittwoch 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr, Donnerstag 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Tel. :09398/265, E-Mail: [pfarrei.birkenfeld@bistum-wuerzburg.de](mailto:pfarrei.birkenfeld@bistum-wuerzburg.de)

Sozialstation St. Elisabeth Marktheidenfeld Tel.: 09391/2700

## Arzt- und Apothekendienstplan 2015

TAG	Datum	Ärzte	Apotheken
Samstag	24.10.2015	Frau Göbel-Sauterleute	Valentinus-Apotheke, Lohr
Sonntag	25.10.2015	Herr Liman Holger	Maintal-Apotheke, Hafenlohr
Mittwoch	28.10.2015	Herr Liman Holger	Hubertus-Apotheke, Lohr
Samstag	31.10.2015	Frau Riesterer-Hemm	Marien-Apotheke, Lohr
Sonntag	01.11.2015	Frau Väth Elke	Spessart-Apotheke, Markth.
Mittwoch	04.11.2015	Frau Väth Elke	Buchen-Apotheke, Lohr
Samstag	07.11.2015	Herr Dr. Böhme	Hubertus-Apotheke, Markth.
Sonntag	08.11.2015	Herr Dr. Brack	Adler-Apotheke, Wertheim
Mittwoch	11.11.2015	Herr Dr. Brack	Schloß-Apotheke, Remlingen
Samstag	14.11.2015	Frau Dr. Busch-Schmitt	Easy-Apotheke, Marktheidenf.
Sonntag	15.11.2015	Herr Dr. Wirr	Apostel-Apotheke, Esselbach
Mittwoch	18.11.2015	Herr Dr. Wirr	Maintal-Apotheke, Hafenlohr
Samstag	21.11.2015	Frau Dr. Rupertus-Wehner	Hubertus-Apotheke, Lohr
Sonntag	22.11.2015	Herr Dr. Vaaßen	Laurentius-Apotheke, Markth.
Mittwoch	25.11.2015	Herr Dr. Vaaßen	Spessart-Apotheke, Marktheid.
Samstag	28.11.2015	Herr Haas Andreas	Buchen-Apotheke, Lohr
Sonntag	29.11.2015	Frau Freye Renate	Valentinus-Apotheke, Lohr
Mittwoch	02.12.2015	Frau Freye Renate	Adler-Apotheke, Wertheim

\* Ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten.

**Tel.-Nr. des ärztl. Bereitschaftsdienstes**

**Tel. 116 117**

**Notrufnummer: Polizei**

**110**

**Notrufnummer: Feuerwehr, Rettungsdienst**

**112**

### Adressen und Telefonnummern der Ärzte:

<b>Dr. med. Albert Edwin</b> , Marktheidenfeld, Kreuzbergstr. 5	Tel. 09391/98170
<b>Bender Martin</b> , Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 35b	Tel. 09391/9199936
<b>Dr. med. Böhme Matthias</b> , Marktheidenfeld, Würzburger Str. 16	Tel. 09391/4334
<b>Dr. med. Brack Michael</b> , Urspringen, Kirchstr. 3	Tel. 09396/99930
<b>Dr. med. Busch-Schmitt Gudrun</b> , Markth., Luitpoldstr. 27	Tel. 09391/98000
<b>Dr. med. Frenzel Thomas</b> , Marktheidenfeld, Frankenstr. 7	Tel. 09391/3444
<b>Freye Renate</b> , Michelrieth, Am Kohlersberg 7	Tel. 09394/995350
<b>Dr. Göbel-Sauterleute Birgit</b> , Marktheidenfeld, Marktplatz 9	Tel. 09391/6200
<b>Dr. med. Günther Sabihan</b> , Kreuzwertheim, Kaffelsteinweg 1 c	Tel. 09342/6200
<b>Haas Andreas</b> , Esselbach, Seewiese 9	Tel. 09394/99994
<b>Haralanova-Ilieva</b> , Borislava, Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 27	Tel. 09391/98000
<b>Dr. med. Heinkel-Wunn Karen</b> , Marktheidenfeld, Marktplatz 1	Tel. 09391/5823
<b>Dr. med. Heller Klaus</b> , Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 31	Tel. 09391/4810
<b>Dr. med. Hietkamp Silke</b> , Marktheidenfeld, Baumhofstr. 5a	Tel. 09391/6681
<b>Dr. Hildenbrand-Nixdorf Caroline</b> , Markth., Luitpoldstr. 27	Tel. 09391/98000
<b>Dr. med Hock Bruno</b> , Triefenstein, Theodor-Heuss-Str. 35	Tel. 09395/997076
<b>Dr. med. Kaiser-Pfaff Barbara</b> , Marktheidenfeld, Marktplatz 1	Tel. 09391/5823

<b>Dr. med. Kulzer Peter H.-J.</b> , Marktheidenfeld, Untertorstr. 1	Tel. 09391/98860
<b>Lamott Gerlinde</b> , Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 31	Tel. 09391/4810
<b>Liman Holger</b> , Marktheidenfeld, Frankenstr. 7	Tel. 09391/3444
<b>Dipl.-Med. Matthes Roland</b> , Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 35a	Tel. 09391/1022
<b>Dr. med. Müller-Scholden Joachim</b> , Markth., Würzburgerstr. 16	Tel. 09391/4334
<b>Dr. med. Pullmann Josef</b> , Hauptstr. 10, 97840 Hafenlohr,	Tel. 09391/1283
<b>Dr. med. Riesterer-Hemm Gertraud</b> , Luitpoldstr. 27,	Tel. 09391/9196470
<b>Dr. med. Rupertus-Wehner Heidi</b> , Lengfurt, Theodor-Heuss-Str. 35	Tel. 09395/997081
<b>Dr. med. Schreck Karl-Heinz</b> , Esselbach, Seewiese 4	Tel. 09394/2244
<b>Vaaßen, Wilfried</b> , Triefenstein, Theodor-Heuss-Str. 35	Tel. 09395/997076
<b>Väth, Elke</b> , Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 35a	Tel. 09391/8106162
<b>Dr. med. Warsitz Torsten</b> , Marktheidenfeld, Untertorstr. 1	Tel. 09391/98860
<b>Dr. med. Wirr</b> , Michelrieth, Löwensteinstraße 15	Tel. 09394/995350
<b>Dr. med. Witzany Peter</b> , Marktheidenfeld, Marktplatz 9	Tel. 09391/6200
<b>Dr. med. Zieher Stephan</b> , Marktheidenfeld, Kreuzbergstr. 5	Tel. 09391/98170

### **Adressen und Telefonnummern der Apotheken:**

<b>Adler-Apotheke</b> , Wertheim, Maingasse 9	Tel. 09342/7745
<b>Apostel-Apotheke</b> , Esselbach-Kredenbach, Dorfstr. 5,	Tel. 09394/718
<b>Apotheke Lengfurt</b> , Markt Triefenstein, Friedrich-Ebert-Str. 36,	Tel. 09395/251
<b>Buchen-Apotheke</b> , Lohr, Sendelbacher Str. 7 A	Tel. 09352/87860
<b>Easy-Apotheke</b> , Marktheidenfeld, Georg-Mayer-Str. 15a	Tel. 09391/9088844
<b>Hof-Apotheke</b> , Wertheim, Eichelgasse 1	Tel. 09342/914510
<b>Hubertus-Apotheke</b> , <u>Lohr</u> , Ludwigstr. 2	Tel. 09352/2505
<b>Hubertus-Apotheke</b> , <u>Marktheidenfeld</u> , Luitpoldstr. 31,	Tel. 09391/98990
<b>Laurentius-Apotheke</b> , Marktheidenfeld, Kreuzbergstr. 5,	Tel. 09391/98190
<b>Maintal-Apotheke</b> , Hafenlohr, Hauptstraße 31,	Tel. 09391/2550
<b>Main-Tauber-Apotheke</b> , Wertheim, Obere Eichelgasse 56 A	Tel. 09342/1830
<b>Marien-Apotheke</b> , Lohr, Hauptstr. 10	Tel. 09352/87730
<b>Spessart-Apotheke</b> , <u>Marktheidenfeld</u> , Luitpoldstr. 21,	Tel. 09391/98630
<b>Schloß-Apotheke</b> , Remlingen, Marktplatz 2	Tel. 09369/99199
<b>Valentinus-Apotheke</b> , Lohr, Ignatius-Taschner-Str. 9	Tel. 09352/6690
<b>Markt-Apotheke</b> , Zellingen, Turmstraße 1	Tel. 09364/1415
<b>Turm-Apotheke</b> , Zellingen, Billingshäuser Straße 2	Tel. 09364/9946